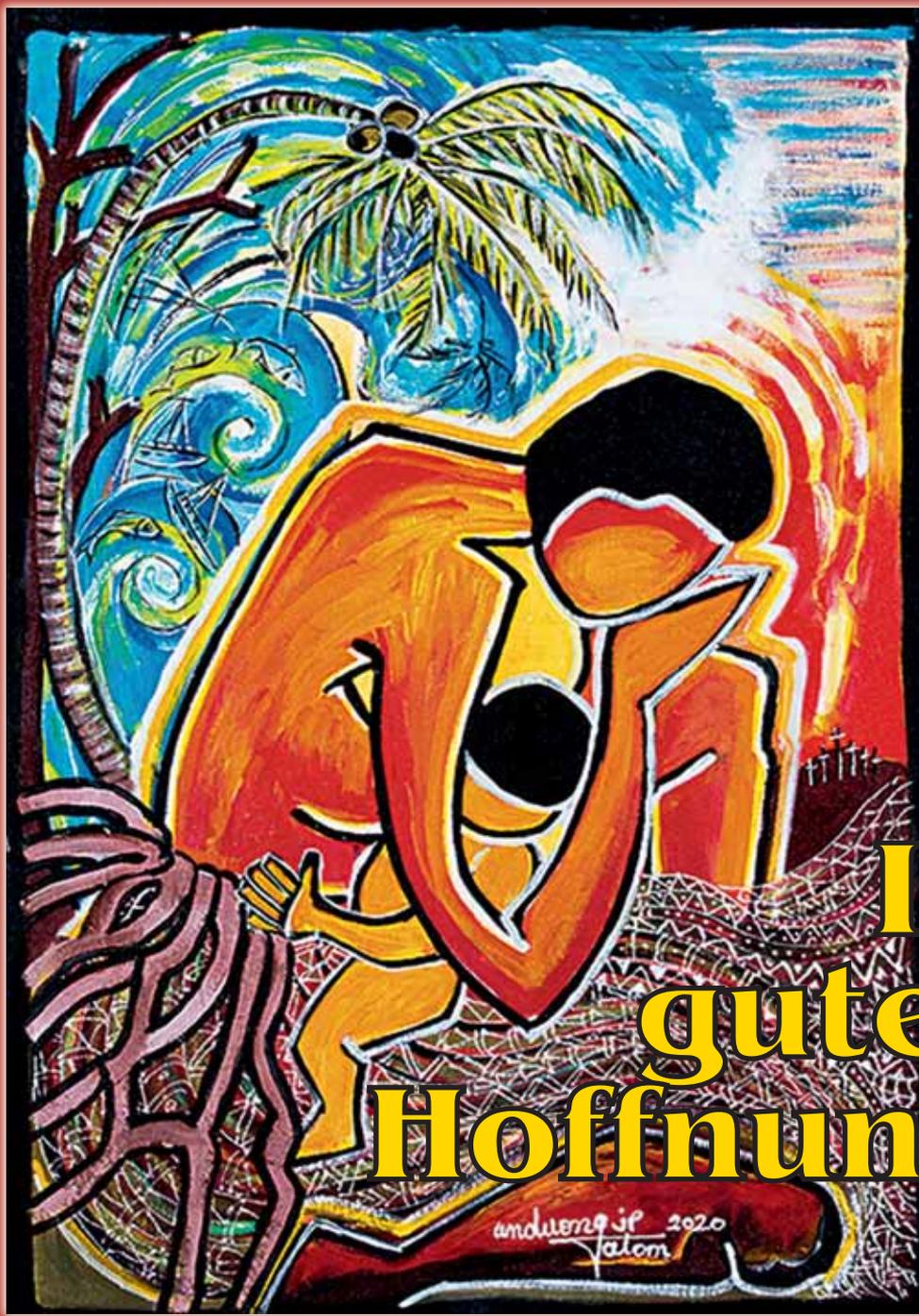


Gemeindebrief der beiden Celler Kirchengemeinden
Kreuzkirche und Neuenhäuser Kirche

Dezember
Januar
Februar
2021

...aber HALLO



In
guter
Hoffnung



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie Kinder auf das Christkind so warten wir wohl gerade alle auf den ersehnten Corona-Impfstoff. Er soll die Erlösung bringen, die Freiheit, dass wir uns wieder ungezwungen begegnen und in die Arme schließen können! Wie

sehr ich das vermisste, das kann ich gar nicht in Worte fassen!

Und das gar nicht so sehr für mich. Mein Mann und meine Kinder, wir umarmen uns ja ständig. Aber wie gern möchte ich die in die Arme schließen, die keinen haben, der sie umarmt! Das ist eine Wohltat, die ja sofort auch zu mir zurückfließt, wenn ich spüre, wie gut die Berührung der oder dem anderen tut.

Ich bin froh über jeden Sonnenstrahl, der mich berührt, auch wenn der Klimawandel mir große Sorgen macht. Aber jeder Sonnenstrahl hilft ein Stück hindurch durch diese Distanz-geprägte Zeit und wärmt mein Herz und meine Seele. Nun liegen die letzten Tage des Kirchenjahres hinter uns und der Advent ist nahe. „Siehe, dein König kommt!“ heißt es. Worte, die Hoffnung versprechen auf Licht und Veränderung zum Guten.

An den dunkelsten Tagen in diesem zu Ende gehenden Kirchenjahr habe ich Wunderbares erlebt durch Lieder, die uns im Gottesdienst vorgesungen worden sind:

Udo Lindbergs „Ich trag dich durch die schweren Zeiten“ hat mich durchgetragen durch eine Woche voller Sorge um meine Eltern.

Im Buß- und Betttagsgottesdienst hat Dietmar Sander mit seinem Gesang wohl die Herzen aller Anwesenden berührt, unsere Sehnsucht nach Frieden und Ganzsein und Hoffnung lag plötzlich so offen, dass nicht nur meine Tränen Last und Mutlosigkeit weggespült haben.

Und am Ewigkeitssonntag hat mich das Lied von Clemens Bittlinger, das Florian Hempel

uns vorgetragen hat, gestärkt und mir Mut gemacht und ich habe es noch im Ohr:

Der Pilot (Clemens Bittlinger)
So manches Mal hab ich geglaubt,
ich könnte keinen Schritt mehr weitergehn.
Hab dir manchen Nerv damit geraubt,
ich kann es schließlich selbst oft nicht verstehn.

Bin dann wie krank, dem Irrsinn nah,
aber Weltschmerztabletten gibt es nicht.
Doch bevor ich mich... total verfahr,
schaffst du mir wieder eine klare Sicht.

Und wenn's sein muss, bist du der Pilot,
der mich sicher durch alle Stürme
der Gefühlswelt fliegt.
Wenn mir der Abstieg in's Jammertal droht,
bist du die Quelle des Trostes, die nie versiegt.

Bin mir nichts wert und lass mich gehn,
wenn meine Seele wieder Trauer trägt.
Bin mir im Weg, will mich nicht sehn,
weil mich das Selbstmitleid beinah erschlägt.
Doch wenn's eng wird, bist du der Pilot, ...

Wenn ich jonglier mit mir
und die Balance verlier,
wenn sich der Abgrund auftut ohne einen Halt,
dann bist du da.
Und wenn's eng wird, bist du der Pilot, ...

Getragen von dem Vertrauen, dass Gott „mich sicher durch alle Stürme der Gefühlswelt fliegt“, habe ich eine Trost- & Kraft-Quelle, die mich zuversichtlich macht, dass wir diese Zeit – trotz Abstand – in Gemeinschaft durchstehen.

So wünsche ich es mir und uns allen, dass wir diese Advents- und Weihnachtszeit in guter Hoffnung erleben können.

Herzlichst, Ihre und Eure

Carola Beierma

1. Advent

29.11.2020

Herzliche Einladung am 1. Advent

Gottesdienst mit Eröffnung der
Aktion Brot für die Welt (siehe S. 23)

10.00 Uhr:

in der Neuenhäuser Kirche



in der Kreuzkirche:

11.30 Uhr: Open-Air-Gottesdienst

VOR der Kreuzkirche (warm anziehen!)

Wir stellen Stühle auf Abstand!

Woldecken stehen zur Verfügung!

Landgestüt-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum 2. Advent

Am Sonntag, 6. Dezember
um 10.00 Uhr heißt es wieder:

Warm Anziehen!

Wir feiern

Gottesdienst auf dem Landgestüt

mit Pastorin Carola Beuermann

und mit Ingo Rosenthal am E-Piano und
Florian Hempel (Gitarre & Gesang).

Woldecken können mitgebracht werden!



Forellen-Räuchern

12.12.20

Forellen-Bestellung auch in diesem Jahr



Haben Sie Appetit auf frisch
geräucherte Forellen?

Dann bestellen Sie bis zum

8. Dezember, 12.00 Uhr

Werfen Sie einen Zettel in den
Gemeindehaus-Briefkasten (**bitte angeben**:
Name, Adresse, Telefon-Nr. & Stückzahl),
rufen Sie an (Tel. 24626) oder schreiben Sie eine
E-Mail an: buero@kreuzkirche-celle.de. Das Ge-
wicht bestimmt den Preis: **Abholung: Samstag,**
12.12., 15.00 - 16.00 Uhr vor der Kreuzkirche

1. & 2. Advent auf dem Landgestüt

Forellenräuchern

Preisrätsel für Erwachsene

Bürozeiten / Impressum / Redaktionsschluss

Kirchenvorstände & Beirat

Bericht aus den Kirchenvorständen

Evangelische Stiftung Neuenhäusern

Freiwilliges Kirchgeld

Meditative Abendgottesdienste

Grüner Hahn

Seniorenprogramm & Glaubensgespräch

Blickwechsel – In guter Hoffnung 12-13

Bau- & Orgelreparatur Kreuzkirche

Rücktritt Thomas Heise & Dank

Fastengruppe – eine Woche ohne feste Nahrung 17

Fastenaktion „7 Wochen ohne“

WGT-Gottesdienste 18

Open-Air-Gottesdienste im Februar 18

Treffpunkte Kreuzkirche: was geht & was nicht 19

Gottesdienste Kreuzkirche 20

INNENTEIL: JUNGE-KIRCHE-INFO



INNENTEIL: Gemeinde-Impressionen

Gottesdienste Neuenhäusern 21

Treffpunkte Neuenhäusern: was geht & was nicht 22

Kultur: Hoffnungstext zu Horst G. Brunes Bild 23

Was ist eigentlich Hoffnung? 23

Erlebt und drüber nachgedacht 24

Kultur: Sticken im Klosterstich 24

Kultur: Kino & Lesecafé 25

Fonds gegen Kinderarmut – Wir für Kinder 27

Gesichter der Gemeinden 29

Spangenberg-Kleidersammlung 29

Diakonie Angebote für beide Gemeinden 30-31

Gottesdienst-Fahrdienst-Angebot 30

Lernpaten / Radhof / Messerschärfen 30

Baby-Begrüßungsgeschenke überbringen 31

NETZ – Hilfe für ALLE 31

Hilfe zur Selbstständigkeit geht weiter! 31

Smartphone-Workshop 33

Smartphones gesucht 33

Kultur: Davon ich singen & sagen will 35

Weihnachtsbaum-Hol-Aktion 35

Interview zu Vermächtnis & Testament 36-37

So feiern wir Weihnachten, wenn möglich 39

Preisrätsel für Erwachsene

18. Februar 2021

**Wie heißt das Fastenmotto 2021?
7 Wochen ohne...!?!**



Die Lösung des
Herbst-Preisrätsels war:

Die Lösung senden Sie bitte
bis zum 18. Februar an:
Kreuzkirchengemeinde, Windmühlenstr. 45.

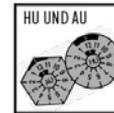
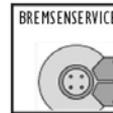
Zu gewinnen gibt es 3 City-Gutscheine à 15 €.
Die Redaktion wünscht viel Erfolg!

Für den Kirchenvater des
19. Jahrhunderts Friedrich Schleiermacher
war JEDER im Sinne der Aufklärung idealer-
weise Priester und Laie.

Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz



Wiesenstraße 22
29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 55 03 05
Telefax 0 51 41 - 55 03 06
schmalzkfz@t-online.de



freundlich - fair - preiswert

Anzeigen-Werbung

liefert Spezialitäten zu jeder Jahreszeit



**Bäckerei - Konditorei
Wilhelm Pippel**

Telefon: 05141/25063
Fax: 05141/25072

Breite Straße 30, 29221 Celle

Anzeigen-Werbung

Anzeigen-Werbung

TelefonSeelsorge
Die Nummer lautet
0800-1110111

Was auch belastet,
wo der Schuh auch drückt:
Die Telefonseelsorge ist ständig,
Tag und Nacht, für alle erreichbar.

Bürozeiten

Bürozeiten Kreuzkirche:

dienstags: 10.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags: 16.00 bis 17.30 Uhr
Tel: 2 46 26, Fax: 90 87 26
E-mail: buero@kreuzkirche-celle.de
www.kreuzkirche-celle.de



Bürozeiten Neuenhäuser Kirche:

dienstags: 15.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags: 10.00 bis 11.30 Uhr
Tel: 2 52 88, Fax: 2 52 86
E-mail: kg.neuenhaeusen@evlka.de
www.kirchengemeinde-neuenhaeusen.de

Kirchenvorstand Neuenhäuser

Arved von Moller, Vorsitzender, Tel: 2 83 43
Dr. Stephan Birkner, Stellv. Vorsitzender,
e-mail: stephan.birkner@t-online.de
Carola Beuermann, Pastorin, Tel: 2 46 26
Sue Gerigk, Tel: 2 19 82 82
Frauke Hagen, Tel: 931040
Dr. Jörg Rodenwaldt, Tel: 9 31 88 65
Mechthild Stephany, Tel: 48 39 63

Mitarbeit im Kirchenvorstand:
Wilfried Brandes, Tel: 41617

Pfarrbüro Kreuzkirche: Manfred List
Pfarrbüro Neuenhäuser: Andrea Bade
Pastorin Carola Beuermann, Tel: 2 46 26
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Kreuzkirche

Miriam Gröticke, Vorsitzende, Tel: 9 66 99 74
Carola Beuermann, Pastorin, Tel: 2 46 26
Antje Höhl, Tel: 0177-8553941
Michael Höster, Tel: 550 500
Carsten Holdack, Tel: 0175 26 83 775
Regina Knoop, Tel: 2 65 93
Hans Lilie, Tel: 9 66 25 29

Gemeindebeirat Kreuzkirche:

Angelika Cords (Leitung)
Hartwig Sieg (Leitung)
Reinhard Eckert
Birgit Dölle
Gabriele Germann
Christiane Koralewski
Angela Kühne
Michael Kurmeier
Gisela Weger



Redaktionsschluss: 8. Februar 2021

Impressum:	Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Kreuzkirche, Windmühlenstr. 45 & Neuenhäuser, Kirchstr. 2, 29221 Celle
Herausgeber:	Kirchenvorstände Kreuzkirche & Neuenhäuser Kirche
Verantwortlich:	Pastorin Carola Beuermann
E-Mail:	gemeindebrief@kreuzkirche-celle.de
Mitarbeit:	Antje Höhl, W. Julia Hoetger, Michael Kurmeier, Regina von Fintel, Bärbel Scharf
Werbung:	Klaus-Dieter Krampen, E-Mail: kde.krampen@online.de
Titel:	WGT-Bild 2021 Rückseite: Horst G. Brune: Das Kind der Hoffnung
Druck:	MHD Druck und Service GmbH, Hermannsburg, Auflage: 4.500 Stück
Spendenkonto:	Kirchenamt Celle, Sparkasse Celle, IBAN: DE38 2695 1311 0000 0024 10 Kreuzkirchengemeinde oder Neuenhäuser Kirchengemeinde

Wir danken unseren Sponsoren, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung dieses Gemeindebriefes leisten.

Pflegeheim | Kurzzeit- und Verhinderungspflege | Urlaubspflege



Alten- und Pflegeheim
„Staschko“

www.haus-staschko-celle.de

Tel.: 05141 - 908100

BEI UNS SIND PERSÖNLICHKEITEN
WILLKOMMEN!

Unserem Pflegekonzept liegt das ganzheitliche Menschenbild – also die Einheit von Körper, Geist und Seele – zugrunde. Dabei sehen wir unsere BewohnerInnen als **Persönlichkeiten** mit **individuellen Bedürfnissen**.



Wir legen viel Wert darauf, dass unsere BewohnerInnen ihre sozialen Kontakte erhalten und pflegen können. Dies unterstützen wir mit vielfältigen Aktivitäten innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung. Unsere Einrichtung verfügt über 56 vollstationäre Heimplätze nach SGB XI.



UND NOCH ETWAS:

Täglich werden die Mahlzeiten lecker und ganz frisch in der hauseigenen Küche zubereitet!



Jägerstraße 22a | 29221 Celle | Tel.: 05141 - 908100 | Fax: 05141 - 908102 | E-Mail: APH-Staschko@t-online.de
Brigitte Friedrich | geschäftsf. Gesellschafterin | Mobil: 0171 - 8119670 | E-Mail: brigitte.friedrich@aph-celle.de

... aus den Kirchenvorständen

Liebe Gemeindeglieder,

Pastor Michael Kurmeier wurde nach 18 Jahren aus der **Kreuzkirchengemeinde** in einem feierlichen Gottesdienst auf dem Landgestüt von Superintendentin Dr. Andrea Burgk-Lempart unter großer Anteilnahme vieler Menschen aus unseren beiden Gemeinden und vieler WeggefährterInnen verabschiedet.

Im Gemeindebrief konnte man lesen, dass er eigentlich viele Gottesdienste mit uns hatte feiern wollen. Eine notwendige Operation verhinderte diese Pläne. Deshalb musste der Gottesdienst-Plan nach Erscheinen des letzten Gemeindebriefes an einigen Stellen neu „gestrickt“ werden. Aber sobald er wieder gesund ist, möchte Michael Kurmeier sich sowohl an seiner neuen alten Wirkungsstätte in der Schule und ehrenamtlich in der Gemeinde einbringen (siehe S. 29).

Die frei gewordene halbe Stelle in der Kreuzkirchengemeinde ist ausgeschrieben und wir sind optimistisch, dass sich eine Lösung finden wird. In der November-Sitzung teilte **Thomas Heise** dem Kirchenvorstand mit, dass er sich schweren Herzens aus der Arbeit im Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde zurückzieht. Wir bedauern dies sehr, akzeptieren aber selbstverständlich seine Entscheidung und danken ihm herzlich für seine langjährige Mitarbeit (siehe S. 16).

In Sachen **Sanierung Kreuzkirchengemeinde** und **Orgelsanierung** geht es voran (s. S. 15).

In der **Neuenhäuser Kirchengemeinde** haben wir beim Preisausschreiben verschiedener Landeskirchen in Kooperation mit „Brot für die Welt“ zum **„Fairen Einkaufswagen“** teilgenommen – und den 1. Preis gewonnen! Darauf sind wir stolz (siehe Impressionen)!

Nachdem der Kirchenkreis erhebliche Zuschüsse für die **Erneuerung der Beleuchtung** in der Kirche und für die Auffrischung des Anstrichs des Gemeindehauses und des Gemeindebüros bewilligt hat, soll die Planung für die

Beleuchtung vorangetrieben werden. Der Auftrag für die **Malerarbeiten am Gemeindehaus** ist erteilt und die Erhaltung des Fachwerks und der Fenster rückt in greifbare Nähe.

Kaum hatte hier und dort wieder vorsichtig Gemeindeleben in kleinen Gruppen begonnen, fielen Corona-bedingt erneut alle Veranstaltungen aus. Die Begegnungen fehlen. Das tut uns leid und macht uns traurig.

Aber Corona hat uns auch kreativ werden lassen. So haben wir schöne **Open-Air-Gottesdienste** feiern können – in den Trifthanlagen, auf dem Pausenhof der Altstädter Schule, im Innenhof der Kreuzkirche und vor der Neuenhäuser Kirche – und immer hatten wir Glück mit dem Wetter, was angesichts der Corona-Sorgen auch Balsam für die Seele war. Wir sagen unseren Helferinnen und Helfern ein großes DANKESCHÖN, die immer alle Stühle stellen, die Anlage aufbauen und für eine einladende Atmosphäre auf dem Außengelände sorgen. Und DANKE allen, die mit ihrem Gesang und Instrumenten die Gottesdienste bereichert haben. So soll es auch weitergehen: Gottesdienste mit Gesang, Februar-Winterkirche Open Air und neue Orte entdecken.

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie einen Aufruf zum **Freiwilligen Kirchgeld**. Sollten Sie keinen solchen Brief erhalten haben, aber gern spenden wollen, siehe Seite 9. Gern senden wir Ihnen auch einen Aufruf zu.

In guter Hoffnung schauen wir in die Zukunft, planen **Gottesdienste und Veranstaltungen** – immer **unter Vorbehalt**. Achten Sie also stets auf die öffentlichen Ankündigungen.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen Advent und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund und wohl behütet!

*Miriam Gröticke, Arved von Moller
& Carola Beuermann*



Evangelische Stiftung Neuenhäusern

Nicht viel – aber etwas!

Das Jahr stellte – wie uns alle – auch die Stiftung vor große Herausforderungen und Einschränkungen. Viel konnten wir deshalb in diesem Jahr nicht unternehmen. Es war ein Jahr ohne Vorträge und Konzerte. Zwar postuliert unsere Stiftung: „Wir können lebendig!“ Jedoch war und ist es in dieser Zeit ratsamer, weniger unternehmenslustig zu sein, dafür mehr Rücksicht zu nehmen und ein Miteinander der besonderen Art zu pflegen: Abstand wahren, Masken tragen, sich nur in kleinen Gruppen treffen, mehr telefonieren und „skypen“ (sich also per Video austauschen), sofern man über die entsprechende Ausrüstung verfügt.

Aber zumindest etwas hat sich getan. Über die Bonifizierung der Landeskirche von fast 10.000 Euro haben wir uns, wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, sehr gefreut. Wir können sie gebrauchen.

Da unsere Kirchengemeinde keinen Beamer oder Projektor und keine geeignete Leinwand besitzt sowie Raummikrofone und Internetkameras für mögliche Übertragungen von Gottesdiensten oder Sitzungen der verschiedenen Gremien fehlen, stellte das Kuratorium Mittel zur Anschaffung zur Verfügung. Denn zukünftig sollen Mitglieder der Gemeinde auch in dieser Pandemie-Zeit an Gottesdiensten, Veranstaltungen oder Gremiensitzungen von daheim teilnehmen können. Sie sollen nicht ausgeschlossen, sondern zur Beteiligung ermuntert werden.

Zusätzlich zu den Mitteln der Stiftung haben wir einen Antrag auf Förderung bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gestellt. Sollten wir gefördert werden, würde dies der Gemeinde ermöglichen, sich endlich zeitgemäß technisch aufzustellen. Die Digitalisierung wird dann verstärkt als Kommunikationsmittel in unserer Gemeinde eingesetzt. Die Maßnahmen ergänzen das bislang schon vorhandene Freifunk-Netzwerk, das momentan ebenfalls eine Aufrüstung erfährt. Es wird gut – besonders von Jugendlichen – angenommen. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir erfolgreich sind und die Fördermittel erhalten.

Diese Aktivitäten der Stiftung können nur durch Ihre Unterstützung realisiert werden. Die Verzinsung des Stiftungskapitals lag 2019 bei 1,29%. Wir hoffen, für das laufende Jahr einen ähnlichen Zinsertrag zu erzielen, um im nächsten Jahr weitere Projekte in der Gemeinde mit fördern zu können wie die im letzten Gemeindeheft bereits erwähnten Fahrradständer.

Haben Sie Ideen, Wünsche wie die **Fahrradständer** idealerweise beschaffen sein, welche Kriterien sie erfüllen, wo sie stehen sollten?

Schreiben Sie uns, sprechen Sie uns an, denken Sie mit!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches, gesundes neues Jahr und freuen uns, Sie in 2021 bei hoffentlich wieder möglichen Veranstaltungen, Konzerten oder einem Turmfest begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie uns gewogen,

Ihr Jörg Rodenwaldt

Jahreslosung
2021

»»

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Leserin, lieber Leser,



wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spenden nach unserem letzten Aufruf – in der **Kreuzkirche** sind 12.180,-€ und in **Neuenhäusern** 4.705,-€ zusammengekommen.

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende, ein weiteres steht uns vermutlich bevor. Umso wichtiger sind Solidarität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, auch in unseren Kirchengemeinden.

Gemeinschaft wird gestärkt durch gemeinsame Gottesdienste, Feste, Veranstaltungen und Angebote. Trotz der COVID-19-Pandemie konnten wir einiges möglich machen. Veranstaltungen wurden ins Freie verlegt, Stühle und Decken beschafft.

Schutz- und Hygienemaßnahmen tragen dafür Sorge, dass sich auch in Kirche und Gemeindehaus in begrenzter Zahl Menschen treffen können. Spuckschutz-Wände helfen, wo Abstand (z.B. für die LernpatInnen) nicht möglich ist. Digitale Technik half, z.B. bei den Kirchenvorstandssitzungen.

Im sommerlichen Herbst konnten wir Taufen und Trauungen feiern. Das schöne Wetter hat – auf Abstand – einiges ermöglicht. Auch Briefe und Telefonate haben ein bisschen geholfen.

Das alles konnten wir Dank Ihrer Unterstützung leisten. Und mit Ihrer Hilfe wird es auch im Neuen Jahr so weiter gehen.

Möchten Sie das Leben in der **Kreuzkirche** oder in der **Neuenhäuser Kirche** lebendig halten?

Dann **richten Sie Ihr Freiwilliges Kirchgeld bitte an: Spendenkonto:** Kirchenamt Celle

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg

IBAN: DE38 2695 1311 0000 0024 10

BIC: NOLADE21GFW

Verwendungszweck:

Spende: **Kreuzkirche** oder

Spende: **Neuenhäusern**

Eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt wird Ihnen selbstverständlich zugesandt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen Open-Air. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Hilfe und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen! Im Namen beider Kirchengemeinden grüßt herzlich, Ihre Pastorin

Carola Beuermann

Meditative Abendgottesdienste in der Kreuzkirche

Meditative Abendgottesdienst in der dunklen Zeit

Ruhige Musik, Gebete, Lesungen, Kerzenschein, Besinnlichkeit gibt es beim Meditativen Abendgottesdiensten in der Kreuzkirche. Zeit, um zur Ruhe zu kommen und bei sich und bei Gott zu sein.

Die Gottesdienste beginnen **um 18.00 Uhr.**

Sie sind herzlich eingeladen

am 4. Advent, Sonntag, 20. Dezember

und am Sonntag, 24. Januar.



Meditativer Abendgottesdienst in der Kreuzkirche

Neues vom Grünen Hahn - Energiesparen

Nachhaltigkeit beginnt zu Hause

Mit dem Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ wird der Energieverbrauch der Kirchengemeinde Neuenhäusen in den nächsten Jahren gemessen. Bestandsaufnahmen und Energiechecks in unseren Gebäuden zeigen, dass sich die Gemeinde bereits auf einem guten Weg befindet. Schon vor Jahren wurde die Beleuchtung auf Energiesparlampen umgestellt. Nun laufen bereits Planungen für eine umweltfreundliche Verbesserung der Kirchen-Beleuchtung mit LED-Technologie.

Statistiken zeigen, dass wir alle bereits gut informiert sind, wenn es darum geht, zu Hause Energie zu sparen, denn es schont nicht nur die Ressourcen und das Klima, sondern auch den eigenen Geldbeutel.

Im privaten Haushalt ist es sinnvoll, ab und zu mal durch seine Wohnung zu gehen und zu schauen, wo man noch etwas optimieren kann, da sich unsere Gewohnheiten auch durch Neuerungen (z.B. Handys, Saugroboter, PCs etc.) stetig verändern. So machen wir das auch im Grünen-Hahn-Team für die Kirchengemeinde.

Drei kleine und nützliche Tipps:

 *Einen **Wasserkocher** zu nutzen, ist effizienter als die Herdplatte. Dabei kann man noch darauf achten, dass man nur das erhitzt, was gebraucht wird. Am besten, man füllt die benötigte Menge kaltes Wasser in die Tassen und erst danach in den Wasserkocher. Manche Wasserkocher kochen noch nach, wenn das Wasser bereits kocht. Also: am besten **manuell ausschalten**.

So ähnlich verhält es sich auch beim Kochen oder Backen, wenn Herdplatten oder Backofen vor Ende der Garzeit ausgeschaltet werden. Die

Hitze bleibt noch ein Weile im Ofen oder auf der Herdplatte, so dass man diese **Restenergie** effizient nutzen kann.



*Seit dem Verbot von energiefressenden Glüh- und Halogenlampen setzen sich **Energiespar- oder LED-Lampen** immer mehr durch. Durch die Umstellung auf LED kann laut unseren Recherchen bis zu 90% Energie eingespart werden. Diese Alternativen bringen zwar auch Nachteile mit sich (zB relativ hoher Anschaffungspreis, Verlust der Leuchtkraft nach langer Nutzung), aber die Vorteile einer Umstellung überwiegen deutlich.



***Computer und Laptops** gehören heute zum Büroalltag. Denken Sie darüber nach, einen neuen Rechner anzuschaffen? Fragen Sie sich: **Laptop oder Desktop-PC?**

Laptops sind unterwegs lange nutzbar und arbeiten energiesparend. Sie benötigen mit vergleichbarer Ausstattung nur 30 Watt, während Desktop-PCs 200 Watt und mehr verbrauchen. Zudem lassen sich im Laptop-Betriebssystem die Energieeinstellungen optimieren, z.B. durch Display-Helligkeit-Anpassungen etc.

Wussten Sie, dass der Akku auch noch Energie verbraucht, wenn das Gerät nicht mehr läuft? Am besten den Netzstecker ziehen, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Zu wissen, wo man wieviel Energie verbraucht, ist „Gold wert“ und schont Ressourcen und Klima. Im Grünen Hahn-Team kann man sich für die Umwelt engagieren und lernen, wie ein Umwelt-Management-System funktioniert.

Wer Fragen dazu hat oder mitarbeiten möchte, erreicht uns über das Gemeindebüro, Tel. 25288 oder per Email: gruener-hahn-nhs@gmx.de.

Khai Nhon Behre



Monatsspruch
JANUAR
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Seniorenprogramm in der Kreuzkirche

Liebe Geschwister aus dem Seniorenkreis!

im Sommer haben wir wohl noch gehofft, dass wir zum Bußtag wieder Tischabendmahl mit unseren Pastoren feiern können, dass wir uns zur Adventszeit wieder begegnen würden, Austausch haben, singen. Das fehlt schon sehr. Ich bin sehr froh, dass alle aus unserem Kreis jemanden gefunden haben, um sich im ganz kleinen Rahmen mal austauschen zu können, zusätzlich zum Telefonieren. Jetzt scheint es, dass alles noch etwas schwerer wird. Vielleicht macht Ihr es doch mal wie ich: Manchmal singe ich vor dem Einschlafen im Geiste viele von unseren Liedern und denke an unsere Runde.

Und trotz Corona:

Wir feiern den Geburtstag von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Da ist die Hoffnung, dass ER uns hindurchträgt durch diese un gute Zeit. So wünsche ich uns allen, dass wir Frieden in unseren Herzen finden und die Hoffnung auf ein Wiedersehen nicht verlieren.

In diesem Sinne: Eine gesegnete Adventszeit, hoffnungsvolle Weihnachten und ein besseres neues Jahr in 2021!

*Eure Gerda Frankenstein,
Tel: 90 84 62*



Was glaubst Du denn?

Gespräche am Abend in der Kreuzkirche – durch Glauben Leben stärken

Für dieses Jahr machen wir eine Corona-Pause.

Im neuen Jahr treffen wir uns hoffentlich in guter Hoffnung wieder – unter Abstands- & Hygiene-Regeln – ohne Imbiss, aber mit heißen Getränken

**am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
in der Kreuzkirche, Windmühlenstr. 45
im geheizten Großen Saal
zu folgenden Themen:**

- 13.01.21** zur Jahreslosung 2021:
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist!“ (Lk 6, 36)
- 10.02.21** In guter Hoffnung
- 10.03.21** Fastenthema: 7 Wochen ohne Blockaden

Eine gesegnete Advents- & Weihnachtszeit, passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

*Carola Beuermann, Michael Höster, Michael Kurmeier
Barbara Metzger, Elisabeth Otte-Becker*

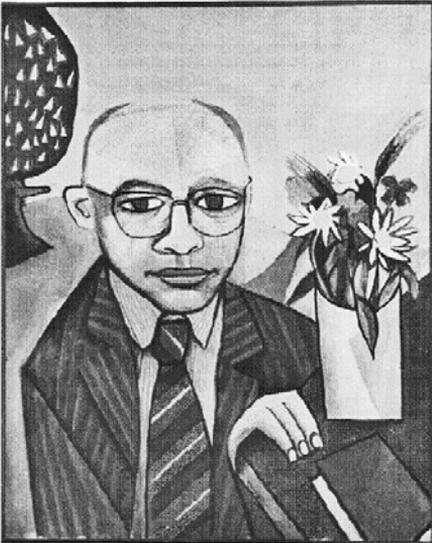


DOMS

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Medizinrecht

www.radoms.de
Hannoversche Str. 58 · 29221 Celle
Telefon (051 41) 29074



Portrait Dr. Doms

Jim Avignon

Blickwechsel

In guter Hoffnung

In guter Hoffnung

Advent ist die Zeit der Hoffnung. „In guter Hoffnung sein“ – so sagte man früher für „schwanger sein“. Advent ist die Zeit der Schwangerschaft Marias. Sie erwartet ein Kind. Zu Weihnachten feiern wir seine Geburt. Maria wird Mutter desjenigen, der später so mit Menschen umgeht, wie es nur Gott selbst kann: sanft, liebevoll und radikal friedlich.

Schwester der Hoffenden

Je weniger von der historischen Maria bekannt war und ist, um so mehr wurde schon recht früh ein bunter Teppich „aus Glaube, Liebe und Hoffnung, aus Mythos, Sehnsucht und archetypischen Vorstellungen, aus Weisheit und kindlicher Einfalt, aus Traum und Gebet“ (Schalom Ben Chorin) um sie gewoben. Aus dieser Frau ist ein Symbol geworden, das für alle(s) steht: für Unterwürfigkeit und für Befreiung, für die Frau und für die Kirche. Sie ist ein Bild, welches zölibatäre Männer und feministische Frauen anzieht.

Für Päpste ist sie ein Mittel, um das Weibliche zu idealisieren, und Frauen in der Gegenwart gleichzeitig in die Grenzen zu verweisen.

Für die feministische Theologie ist sie ein Bild für das Weibliche in Gott, welches jedoch niemals ein Ausdruck des absolut Transzendenten sein kann.

Für mich persönlich ist Maria eine sehr junge Frau, ein Mädchen noch, welches schwanger ist, guter Hoffnung ist, wie alle Frauen vor und nach ihr. Ich sehe sie als Schwester der Hoffenden und Glaubenden.

Die Sanften siegen

Eine medizinische Untersuchung hat ihre Schwangerschaft nicht ans Licht geführt. Es war ein Engel Gottes, der ihr verkündete, dass sie schwanger sei.

In guter Hoffnung? – Wohl kaum. Ihre Schwangerschaft war kein Grund zum Jubel, sondern

in ihrer Situation mehr ein Grund zum Fürchten. Keine alleinerziehende Mutter hat es leicht, bis heute nicht. Und eine Teenie-Schwangerschaft löst selten Freude aus.

Dass Kinder Kinder bekommen, in Deutschland mehrere tausend Mal im Jahr, stellt unsere Gesellschaft vor viele Fragen. Gespräche mit Bezugspersonen minderjähriger Mütter, z.B. mit Berufsschullehrerinnen oder Beraterinnen sozialer Einrichtungen, vermitteln übereinstimmend mit wissenschaftlichen Analysen folgendes:

Es läge nicht allein an einem mangelhaften Wissen über Sexualität und Verhütung, dass Mädchen früh schwanger werden. Vielmehr verbirgt sich dahinter tatsächlich der Wunsch nach einem Kind, welcher auf tiefer Sehnsucht und Hoffnung basiert. Wenn Mädchen im Elternhaus und in ihrem sozialen Umfeld Anerkennung, Geborgenheit, Orientierung und Zukunftsperspektiven vermissen, steht ein Kind für einen Neuanfang.

Da ist ein Baby, ein kleines Kind, das Liebe und Geborgenheit verspricht und sich bei den ersten Problemen nicht so mir nichts dir nichts aus dem Staub machen kann. Mit einem Kind scheint es möglich, ein Elternhaus, das immer wieder Konflikte bereitet, zu verlassen, um dann auf eigenen Beinen zu stehen.

Der soziale Status als Mutter erscheint als erstrebenswert, weil er nach wie vor hohe Anerkennung erfährt.

Die Realität stellt sich dann meist anders dar: Minderjährige Mütter müssen schnell erwachsen werden. Die Versorgung und Betreuung des Säuglings führt viele an den Rand der Belastbarkeit. Ohne Hilfen sind die Belastungen im Alltag kaum zu schaffen.

In meiner Kirche ist Hilfe selbstverständlich und unbürokratisch, weil Marias Sohn, der Christus, es so meinte: Gelobt sei, was zart macht. Die Sanften siegen. Haltet einander unverletzt. Die Liebe ist stärker. Der Quell ist beständig. Der Grund des Lebens ist näher als du dir selber bist.

Blickwechsel

In guter Hoffnung

Eine Schwangerschaft zum Fürchten

Durch Maria kommt Gott zur Welt.

Gott rückt uns Menschen nahe, durch ein junges Mädchen, das mit einem alten Mann liiert, verlobt ist. Joseph könnte sie angesichts dieser Nachricht verstoßen, denn er kann unmöglich der Vater sein. Der Engel meinte: Sie sei auserwählt als Mittlerin zwischen Gott und den Menschen. Eine Schwangerschaft zum Fürchten. Noch nichts zu spüren von „in guter Hoffnung“ sein. Mehr Angst als Freude.

Ändern aber kann sie nichts. Somit fügt sich Maria in ihr Schicksal:

„Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.“(Lk 1,38)

Keine Spur von weihnachtlichem Jubel. Es ist ein schlichtes „sich fügen“ in etwas Unvermeidliches.

Doch geraume Zeit später wird sich ihr Gemütszustand radikal ändern. Dazu braucht sie eine zweite Begegnung und zwar die mit ihrer Cousine Elisabeth, die ebenfalls schwanger ist. Nachdem Maria ihre Cousine begrüßt hatte, versteht Elisabeth auf eine ganz wundersame Weise, wer ihr da gegenübersteht, nämlich die Mutter Gottes. Deshalb sprudelt es freudig aus ihr heraus: **„Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.“**

Und jetzt beginnt Maria zu verstehen, dass ihr großes Glück zuteil wurde. Und sie beginnt ein Loblied zu singen. Sie singt sich hinein in eine unendliche Freude, hinein in die jahrhundertalte Hoffnung und Sehnsucht ihres Volkes. Ein Volkslied von Vertrauen und Rettung, von Gerechtigkeit und Heil. Und es wird zu ihrem Lied, zu Marias Lied.

„Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen...

Er übt Gewalt mit seinem Arm

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit...(Lk 1, 46ff)

Äußerlich bleibt sie, was sie ist: ein junges Mädchen aus sehr einfachen Verhältnissen, schwanger mit einem unehelichen Kind. Aber nun singt sie sich hinein in die Wirklichkeit Gottes, die ihr die Kraft gibt, ihren Weg anzunehmen und ihn zu gehen, voller Kraft und Liebe für dieses Kind.

Der Weg ihres Sohnes wird seiner Mutter Maria noch sehr schwere Zeiten bereiten, aber ihr Leben hat von nun eine Bedeutung, die weit über ihr Leben hinausreicht.

Michael Kurmeier

Monatsspruch
DEZEMBER
2020



Brich dem Hungrigen
dein Brot, und die

im Elend ohne Obdach
sind, **führe ins Haus!**

Wenn du einen nackt
siehst, so kleide ihn, und
entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7



Wedemeyer
 Sanitär + Heizung
 Breite Straße 25 · 29221 Celle
 Telefon 3 00 73 30
 Fax 3 00 73 33

- Badsanierung
- Kundendienst
- Kesselumtausch
- Wartung
- Öl- und Gasheizung

Anzeigen-Werbung




Wir bauen für Sie um!

Wir gestalten nach
 Ihren Wünschen!
 Wir beraten Sie gern!
 Rufen Sie einfach an!
 Wir rufen auch zurück!

Toni Kopmann Malermeister
 Im Guldernen Winkel 2
 29223 Celle
 Tel.: 05141 - 94 74 184
www.malermeister-kopmann.de

Anzeigen-Werbung

**Neues Jahr, neuer Name
 Wir sind jetzt:**

|||] MERTINS & JUNG
 STEUERBERATER

Spörckenstr. 5 / Großer Plan 6 · 29221 Celle
 Tel. 0 51 41 / 92 99 - 0 · Fax 92 99 - 20
 Mail StBG@mertins.de · Web www.mertins.de

Anzeigen-Werbung



Bau & Orgel-Sanierung-Kreuzkirche!



Start 1. Bauabschnitt Sanierung Kreuzkirche startet

Der 1. Bauabschnitt im Kreuzkirchengemeindezentrum wurde inzwischen vom Architekturbüro KMS aus Walsrode vermessen.

Im Innenhof und in der Glashalle haben wir ein Stück des Bodens offen gelegt und begonnen, die Holzdecke abzunehmen, die nach Beendigung der Arbeiten in Eigenleistung aufgearbeitet und wieder eingebaut wird. An dieser Stelle sagen wir unseren sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlichen DANK für ihr außerordentliches Engagement.



Für die Sanierung sind wir langfristig auf Ihre Spenden angewiesen.

Unser Sanierungs-Spendenkonto: Kirchenamt Celle
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfs-

burg
IBAN: DE38 2695 1311 0000 0024 10
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck:
Spende Sanierung Kreuzkirche

Und die Orgel?

Auch auf die Orgelsanierung sind wir vorbereitet. Der Kirchenkreis wird für eventuell noch fehlendes Geld in Vorleistung gehen, so dass die Finanzierung gesichert ist und wir jederzeit starten können.

Auch das Raumklimatische Gutachten ist inzwischen bei der Landeskirche.

Die Orgelbau-Firma Grefe aus Ilsede erhält den Auftrag und wird die Orgel kurzfristig ausbauen, wenn die Beton-Schneidearbeiten im Bereich der Kirche (Verbreiterung des 2. Notausgangs zur Sakristei, Fenster im zukünftigen Gemeindebüro) anstehen.



Spenden für die Orgel auf das oben genannte Konto mit dem **Verwendungszweck:**
Spende Orgel Kreuzkirche

Eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt wird Ihnen selbstverständlich zugesandt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und danken Ihnen sehr!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Bauausschusses und des Fundraising-Teams,
Antje Höhl, Carsten Holdack & Carola Beuermann



**Neuenhäuser
Apotheke**

Apotheker Nenad Ilic

Windmühlenstraße 46 / Ecke Spörckenstr. • 29221 Celle

Fon 0 51 41 - 992 88 80 • Fax 992 88 89

e-mail: neuenh.apotheke@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Rücktritt Thomas Heise aus dem Kirchenvorstand



Thomas Heise

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als 8 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde. Trotz einiger trauriger und belastender Ereignisse habe ich dieses Amt sehr gerne und mit Leidenschaft ausgeübt. Die Modernisierung des Gemeindezentrums war in all den Jahren natürlich das herausragende Thema vieler Sitzungen und Überlegungen. Aber auch so wunderbare Feste wie unser 50-jähriges Gemeindejubiläum wurden in dieser Zeit geplant und vorbereitet. Bei der Vielfalt der Aufgaben und der Verantwortung eines Kirchenvorstandes ist es vollkommen natürlich, dass es auch innerhalb dieses Gremiums verschiedene Meinungen und Vorschläge gibt, dabei stets um die „beste“ Idee gerungen wird, und die eigenen Ansichten auch so manches Mal überstimmt werden. Das gehört zum Wesen der Demokratie.

In diesem Jahr ist nun neben der Modernisierung des Gemeindezentrums auch die Umsetzung der Infektionsschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen des Kirchenvorstandes geworden. Die Ziele, Umsetzung der Modernisierung und Schutz vor

Infektion, sind völlig unstrittig. Jedoch sind zu den Wegen dorthin in den vergangenen Monaten Entscheidungen getroffen worden, die ich inhaltlich und in der Art und Weise, wie diese getroffen wurden, nicht mittragen kann.

Deshalb habe ich in der letzten Kirchenvorstandssitzung im November meinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender und als Mitglied im Kirchenvorstand erklärt.

Mir ist bewusst, dass der Zeitpunkt dafür äußerst ungünstig ist. Denn zusätzlich zu den genannten Herausforderungen gilt es ja auch, eine Pastorenstelle neu zu besetzen. Daher ist mir diese Entscheidung sehr schwer gefallen.

Andererseits ermöglicht mein Rücktritt, ein neues Mitglied in den Kirchenvorstand zu berufen, welches sich mit neuen Ideen in die Arbeit einbringen kann.

Diesem neu zu berufenden Mitglied wie auch allen verbleibenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wünsche ich Gottes Segen für ihr Handeln und ihre Entscheidungen.

Ihnen allen wünsche ich eine behütete und gesegnete Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Heise



Wir danken Thomas Heise für 8 Jahre KV-Mitarbeit!

Entscheiden tut manchmal weh!

Dass Thomas Heise sich entschieden hat, seine Mitarbeit in unserem Kirchenvorstand zu beenden, macht uns traurig, weil wir ihn und seine Meinung, seine vermittelnde Art, seine Sachlichkeit und Freundlichkeit sehr schätzen. Er wird uns fehlen.

Selbstverständlich respektieren wir seine Entscheidung und erkennen an, dass er auch jetzt das Beste für die Kreuzkirchengemeinde

möchte. Wir danken ihm für mehr als 8 Jahre an unserer Seite, in denen wir auf ihn zählen, uns auf ihn verlassen konnten. Als Stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand war er zur Stelle, wenn Hilfe nötig war, tolerant und kompromissbereit!

Ob Planungen für Feste und Sitzungen, ob Gottesdienst-Lesung oder Gespräch, auf Thomas Heise konnten wir uns verlassen. Im Namen des Kirchenvorstands danken wir ihm für seine Treue und Wegbegleitung.

Miriam Gröticke & Carola Beuermann

Fastenaktion in der Kreuzkirchengemeinde **20. bis 27. März 2021**

Eine Woche ohne feste Nahrung

Die Fasten-Erfahrung 2020 war eine besondere, so kurz vor dem Corona-Lockdown. Es war eine Wohltat, diese beunruhigende Zeit in einer Gruppe – wenn auch mit Abstand – zu erleben. Nun blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf die nächste Fastenzeit 2021 – diesmal zu „**7 Wochen ohne Blockaden**“.

Wir wollen es wieder wagen und in einer Fastengruppe und mit kompetenter Begleitung

und Beratung durch Annemagret Glantz eine Woche auf feste Nahrung verzichten.

Interessiert oder neugierig auf eine Woche Heilfasten?

Herzliche und unverbindliche Einladung:

Andacht – Austausch – Fasten-Info

Aschermittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr :

in der Kreuzkirche, Windmühlenstr. 45

Möglicher Ablauf der Fastenwoche:

Samstag, 20. März, 13.00 Uhr: Rohkostessen und Spaziergang

Sonntag, 18.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Möglichkeit zum Austausch

Montag, 22. März, 19.30 Uhr: Andacht & Tee Meditation & Austausch

Mittwoch, 24. März, 19.30 Uhr: Körperübung, Musik, Entspannung, Tee & Austausch

Samstag, 27. März: 11.00 Uhr: Spaziergang, Apfelmeditation & Fastenbrechen. Wir freuen uns auf fröhliches Fasten in Gemeinschaft!

Carola Beuermann & Annemagret Glantz



Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



WGT-Bild 2021
aus Vanuatu

Weltgebetstag – WGT

5. März 2021

Worauf bauen wir?

Eine Frage, die sich für viele im Moment stellt. Auch die Frauen aus Vanuatu fragen angesichts unsicherer Lebensperspektiven: Was trägt uns? Wie finden wir eine tragfähige neue Lebensgrundlage? Und dazu haben

sie allen Grund.

Vanuatu heißt so viel wie „Land aus dem Meer“. Von hier kommt der nächste Weltgebetstag. Die Inselgruppe im Südpazifik umfasst insgesamt 83 Inseln mit 500.000 Einwohnern. Hier werden über 100 Sprachen gesprochen. Auf Deutschland bezogen reicht die Inselgruppe von Berchtesgaden bis Sylt. Setzt man die Landfläche zusammen, entspricht sie der Größe Schleswig-Holsteins, dem Land zwischen den Meeren. Doch Vanuatu könnte schon bald das Land unter dem Meer sein.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind hier schon deutlich spürbar, dabei trägt Vanuatu selbst nichts zur Klimaerwärmung bei. Bei einem weiteren Anstieg des Meeresspiegels wäre Vanuatu das erste Land, das dann unter dem Meeresspiegel liegen würde. Und so ist es nicht verwunderlich, dass die Frauen in ihrer Liturgie fragen: „Worauf bauen wir? Was ist das Fundament unseres Lebens, unserer Kultur, unserer Gesellschaft?“

Wenn Corona es erlaubt, wollen wir den **Weltgebetstagsgottesdienst feiern in der Martin-Luther-Kirche (Concordia) am Freitag, 5. März, um 19.00 Uhr**

(Anmeldung erbeten bei Concordia unter Tel: 22326 bis zum 26. Februar)

und in der Friedenskirche am Wederweg am Freitag, 5. März, um 19.30 Uhr.

Alles anders als sonst, aber mit dem Leitspruch der Ni-Vanuatu: „In Gott bestehen wir!“

Interesse, mit vorzubereiten? Bitte melden für Neuenhäuser bei *Sandra Stein* (0173-6873180) für die Kreuzkirche bei *Carola Beuermann* (24626)



Erntedank-Gottesdienst in den Triftanlagen

Wir feiern im Februar Gottesdienste unter freiem Himmel an verschiedenen Orten:

- 7. Februar, 11.00 Uhr: vor der JVA, Trift 14
- 14. Februar, 11.00 Uhr: vor der CD-Kaserne
- 21. Februar, 18.00 Uhr: Neuenhäuser Kirche
- 28. Februar: 11.00 Uhr: Grundschule

Waldweg Pausenhof

mit Pastorin Carola Beuermann

Open-Air-Winterkirche Februar

**Ziehen Sie sich warm an!
Draußen dürfen wir singen,
mit Mundschutz, aber immerhin!**

Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und nach gemeinsamem Singen hat uns inspiriert zu der Entscheidung, während der Winterkirche Open-Air-Gottesdienste zu feiern.

Also: Feiern und singen wir gemeinsam unter freiem Himmel.

Wir sitzen auf Stühlen mit Abstand!
Woldecken stehen zur Verfügung!
Eigene Stühle dürfen mitgebracht und auf Abstand dazu gestellt werden!

Herzliche Einladung!

Treffpunkte Kreuzkirche - wenn Corona es erlaubt

Alle Gruppen & Veranstaltungen mit Abstands- & Hygieneregeln: Frauengruppen

Frauenrunde: montags 15.00 - 17.00 Uhr

Offener Mütterkreis: 2. Montag im Monat mit Lilo Keitz (Tel: 217497) & Team in der Kirche

11.01.21 Buchbesprechung mit Hilde Döscher

08.02.21 Lilo Keitz entführt mit ihrem Film ins sonnige Griechenland

Offene Gruppen & Kreise

Was glaubst du denn? im Großen Saal jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

Dezember: Corona-Pause! 13. Januar, 10. Februar, 10. März

Guttempler-Gemeinschaft „Allergarten“, donnerstags im Großen Saal 19.30 Uhr - ca. 22.00 Uhr

mit Joachim Bülck (Tel: 8 19 62) - bitte nachfragen!

Smartphone-Workshop im Großen Saal dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr mit Carsten Holdack

(0175-2683775) – ab Januar wieder – bitte nachfragen

Spielesamstag für Jung und Alt, jeden 1. Samstag im Monat, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

mit Jutta Conrath (Tel: 2 59 18)

Termine: Corona-Pause! ab März hoffen wir, wieder spielen zu können!

Lesecafé Kreuzkirche im Großen Saal jeden 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr

mit Julia Hoetger (Tel: 9 93 57 22) & Hilde Döscher (Tel: 74 08 82)

Termine: 18. Januar, 15. Februar (siehe S. 25)

AGUS – offene Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid im Großen Saal

jeden 3. Freitag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr mit Karin Cappelluzzo

Kontaktaufnahme bei Gesprächs- und / oder Unterstützungsbedarf Tel: 0163-174 27 16 oder per E-mail: celle@agus-selbsthilfe.de

Amnesty-Gruppe Celle einmal monatlich dienstags, 19.00 Uhr (Tel: 978 59 33) im Gemeindehaus

Angebote für Kinder

Lernpaten – kostenlose Einzelnachhilfe für Grundschul Kinder, Informationen für Eltern oder

neue Lernpaten bei Elisabeth Otte-Becker, Kontakt über E-Mail: eottebecker@web.de (siehe S. 30)

Eltern-Kind-Gruppe mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr mit Stephanie Seegers (Tel. 0151-53745127)

Bei Interesse bitte melden. Eventuell treffen wir uns auf dem Spielplatz!

Folgende Angebote für Kinder machen Corona-bedingt Pause:

Kinderchor MiniMusixx für Kinder im Vorschulalter mit Esther Dultz

Kinderchor KLEIN-LAUT für Kinder im Grundschulalter mit Esther Dultz

Junge Kirche für 4- bis 14-Jährige, samstags mit Carola Beuermann & Team (Tel: 2 46 26)

Spörckenstraße 42
Tel. 051 41 . 993 30 33

info@physio-punkt.de
www.physio-punkt.de



- Beckenbodentherapie
- Bobath für Erwachsene
- Krankengymnastik
- Naturmoor-Massage
- funktionelle muskelltherapie nach tamura®

Anzeigen-Werbung

Gottesdienste Kreuzkirche

Dezember			
06.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Landgestüt zum 2. Advent Musik: Ingo Rosenthal & Florian Hempel	Beuermann
13.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent	Michael Höster
20.12.20	18.00 Uhr	Meditativer Abendgottesdienst zum 4. Advent	Heike Lilie & Michael Höster
24.12.20	ALLE Heiligabend-Gottesdienste auf dem Landgestüt		
	14.00 Uhr	für Familien mit kleinen Kindern, Musik: Schneider	Beuermann&Team
	15.30 Uhr	für Familien, Musik: Schneider & Hempel	Beuermann&Team
	17.00 Uhr	Festgottesdienst am Heiligen Abend Musik: Ekkehard Popp und Bläser	Beuermann
	18.30 Uhr	Festgottesdienst am Heiligen Abend Musik: Ekkehard Popp und Bläser	Beuermann
25.12.20	10.00 Uhr	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag	Beuermann
27.12.20	ab 11 Uhr	Verweile ohne Eile! Eine runde Stunde mit Musik (Esther Dultz) & Lesungen	Heike Lilie
31.12.20	18.00 Uhr	Gottesdienst am Silvesterabend	Beuermann
Januar			
01.01.21	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Texten & Lesungen Musik: Florian Hempel	Heike Lilie
03.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Neuenhäusern Musik: Rainer Lange	Astrid Lange
10.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst, Musik: Florian Hempel	Olaf Ripke
17.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst	Beuermann
24.01.21	18.00 Uhr	Meditativer Abendgottesdienst Musik: Esther Dultz	Heike Lilie Michael Höster
31.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst	Michael Höster
Februar			
		WINTERKIRCHE OPEN AIR – Zieht Euch warm an! gemeinsam an unterschiedlichen Orten	
07.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst vor der JVA-Zelle, Trift 14 Musik: Christian Schneider	Beuermann
14.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag vor der CD-Kaserne Musik: Christian Schneider & Florian Hempel	Beuermann Kurmeier
21.02.21	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst VOR oder in der Neuenhäuser Kirche Musik: Ekkehard Popp & Marcus Müller (Oboe)	Beuermann
28.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst VOR der Waldwegschule Musik: Christian Schneider	Kurmeier Beuermann

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Vermessung und erste vorbereitende Arbeiten am Bauabschnitt 1



Die Vorkonfis testen erfolgreich und begeistert die neuen interaktiven Spiele, die Volker Müller und Heiko Saß für uns gebaut haben.



Blumen, Segensworte, Luftballons & Christian Schneiders & Andrea Derigs Gesang zur Konfirmation

Konfirmationen 2020



Konfirmation Neuenhäusen mit Corona-Abstand & Luftballon-Aktion



Konfirmation Kreuzkirche mit Corona-Abstand & Luftballon-Aktion

Kinderchor für Vorschulkinder

PAUSE!

MiniMusixx

Das musikalische Angebot
für Vorschulkinder ab 4 Jahre:
Wann? Dienstags, 16.15 - 16.45 Uhr



Ich freue mich darauf,
anschließend (wieder) mit Euch
Musik, Bewegung und Sprache
zu trainieren.

Eure Esther Dultz, Tel. 0175-6462371
Rhythmikpädagogin (BWR),

macht Corona-bedingt PAUSE!

JuKi – Junge Kirche macht Corona-bedingt Pause!

JuKi in der Kreuzkirche macht Pause!

Hallo, Ihr Lieben, wir sind ganz traurig, dass wir
Euch wegen Corona so lange nicht zur Jungen
Kirche einladen können.
Auch unser Krippenspiel kann es in diesem Jahr
nicht geben. Wie schade!

Wir wünschen Euch einen schönen
Advent, ein frohes Weihnachtsfest
und freuen uns, wenn wir uns hof-
fentlich im Neuen Jahr wieder se-
hen können!
Bleibt gesund & fröhlich! Eure
Anne, Carola, Friederike, Steffi & Tina



Gottesdienste unter freiem Himmel für ALLE!

Wegen Corona – das weißt Du
vermutlich – dürfen wir nur mit
wenigen in der Kirche Gottes-
dienst feiern, weil wir Abstand
halten müssen. Nur im Freien und in der gro-
ßen Reithalle auf dem Landgestüt ist Singen
mit Mundschutz erlaubt!
Habt Ihr Lust, mit Euren Eltern oder Großeltern
und Geschwistern, dabei zu sein!

**Herzliche Einladung zu den
Open-Air-Gottesdiensten für ALLE
zum 2. Advent am Sonntag, 6. Dezember
um 10.00 Uhr auf dem Landgestüt
Heilig Abend auf dem Landgestüt
um 14.00 Uhr für Familien mit kleinen Kindern
um 15.30 Uhr für Familien
und am 1., 2. & 4. Sonntag im Februar
um 11.00 Uhr an verschiedenen Orten!**
Ich freue mich auf Euch!

Eure Carola Beuermann & Team





Die Weihnachts- geschichte

Es begab sich aber...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Kinderchor KLEIN-LAUT in der Kreuzkirche

PAUSE!

KINDERCHOR KLEIN-LAUT
für Kinder im Grundschulalter

Wann? Dienstags 17.00 - 17.45 Uhr
macht Corona-bedingt Pause!



Ich freue mich darauf, anschließend (wieder) mit Euch zu singen, Stimm-, Sprach- & Rhythmus-Übungen & Kindertänze zu machen.

Eure Esther Dultz, Tel. 0175-6462371

Dipl.-Päd. C-Kirchenmusikerin,
Rhythmikpädagogin (BWR),

MINA & Freunde



Kigo – Kindergottesdienst Neuenhäusen macht Pause!

Kigo in Neuenhäusen
macht Corona-bedingt Pause!

Hallo, Ihr Lieben, wir würden so gern wieder mit Euch Kigo feiern. Ein Krippenspiel hatten wir schon geplant. Aber das muss nun leider auch ausfallen angesichts der gestiegenen Corona-Zahlen. Schade. Im nächsten Jahr klappt das hoffentlich wieder.



Aber es gibt ein paar Gottesdienste unter freiem Himmel und in der Reithalle auf dem Landgestüt mit Singen (mit Maske). Vielleicht habt Ihr Lust, dabei zu sein! (siehe Seite 18, 21, 24)

Wir wünschen Euch eine schöne Advents- & Weihnachtszeit und freuen uns auf Euch im Neuen Jahr!

Liebe Grüße,

Eure Hanna & Jette

Preisrätsel-Gewinner des Herbst-Rätsels

Wir gratulieren den Gewinnern des Herbst-Preisrätsels (Lösung: Teilen)

zu einem Gutschein über: 10,- € von **Fahrrad-Jacoby**: Terje Soetbeer

10,- € von: **Toys & More**: Jonah Ryan Wosnitzka

5,- € von **Sternkopf & Hübel**: Annika Kullick

Wir wünschen viel Spaß mit den Gutscheinen und sagen: **Vielen Dank den Sponsoren!**





Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenzast.



Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Weißt Du, was für ein Zapfen gesucht wird und welcher Weg zu dem geschmückten führt? Dann schreib die Antwort auf eine Postkarte und schick sie an: Kreuzkirche, Windmühlenstraße 45, 29221 Celle! Gib Deinen Namen und Deine Adresse an, damit wir Dir Deinen Preis zusenden oder bringen können. **Einsendeschluss: 18. Februar 2021!**

Zu gewinnen gibt es je einen Gutschein: 1. Preis: 10,-€ von Fahrrad-Jacoby

2. Preis: 10,- € von Toys & More

3. Preis: 5,- € von Sternkopf & Hübel

1. Preis „Der Faire Einkaufswagen“ für Neuenhäuser

Der Faire Einkaufswagen 2020

Aufgrund der aktuellen Corona Situation konnte die Preisübergabe des Fairen Einkaufswagens leider nicht in der Neuenhäuser Kirche gefeiert werden.

So geht der Preis in diesem Jahr per Internet und Post an seine Gewinner: sieben aktive und kreative Kirchengemeinden und Einrichtungen in den Landeskirchen Braunschweig, Oldenburg und Hannover.

„Trotz der Schwierigkeiten, die das Leben mit Corona in diesem Jahr mit sich gebracht hat, haben diese „aktiven Sieben“ sehr gute und aussagekräftige Bewerbungen bei uns eingereicht, die Sie sich unter www.ked-niedersachsen.de ansehen können“, so die Jury.

Einen 1. Preis hat die kleine Neuenhäuser Kirchengemeinde in Celle gewonnen. „Darauf sind wir stolz“, freut sich Steuerungsgruppe. Mit dem Preis „Der faire Einkaufswagen“ will der Kirchliche Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirchen Braunschweig und Hannovers KED kirchliche und diakonische Einrichtungen auszeichnen, die erfolgreich eine ökofaire Beschaffung umsetzen.



Die Steuerungsgruppe „Zukunft einkaufen“ mit Präsentkorb und Urkunde; v.l.: Regina von Fintel, Carola Beuermann, Nelli Graf, Andrea Bade; es fehlt Sandra Stein.

Die Ausschreibung richtet sich an Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen wie evangelische Tagungshäuser, Kindergärten und Verwaltungen sowie diakonische Krankenhäuser, Altenheime oder Sozialstationen. Die Verleihung findet alle 2 Jahre statt, die erste im Jahr 2012.

Für die Steuerungsgruppe: Carola Beuermann



Gottesdienst im Guizettipark mit Dietmar Sander

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Michael Kurmeier auf dem Landgestüt



Open-Air-Gottesdienst vor der Neuenhäuser Kirche



Reformationstagsgottesdienst auf dem Pausenhof der Altstädter Schule

Gottesdienste Neuenhäuser Kirche

Dezember			
06.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Landgestüt zum 2. Advent Musik: Ingo Rosenthal & Florian Hempel	Beuermann
13.12.20	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst zum 3. Advent, Musik: Ekkehard & Hedwig Popp	Beuermann
20.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent, Gesang: Rainer Lange	Astrid Lange
24.12.20		ALLE Heiligabend-Gottesdienste auf dem Landgestüt	
	14.00 Uhr	für Familien mit kleinen Kindern, Musik: Schneider	Beuermann&Team
	15.30 Uhr	für Familien, Musik: Schneider & Hempel	Beuermann&Team
	17.00 Uhr	Festgottesdienst am Heiligen Abend, Musik: Popp	Beuermann
	18.30 Uhr	Festgottesdienst am Heiligen Abend, Musik: Popp	Beuermann
25.12.20	18.00 Uhr	Abend-Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag Musik: Familie Wißmann-Schneider	Beuermann
27.12.20	ab 11 Uhr	Verweile ohne Eile! Eine runde Stunde mit Musik (Ekkehard Popp) & Lesungen	Beuermann
31.12.20	16.30 Uhr	Gottesdienst am Silvesterabend Musik: Wißmann-Schneider	Beuermann
Januar			
01.01.21	18.00 Uhr	gemeinsamer Neujahrsgottesdienst mit Texten & Lesungen in der Kreuzkirche	Heike Lilie
03.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst, Musik: Rainer Lange	Astrid Lange
10.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche Musik: Florian Hempel	Olaf Ripke
17.01.21	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst , Martin Pfister (Klarinette), Ekkehard Popp (Orgel/Klavier)	Beuermann
24.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst	Otfried Junk
31.01.21	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche	Michael Höster
Februar			
		WINTERKIRCHE OPEN AIR – Zieht Euch warm an! gemeinsam an unterschiedlichen Orten	
07.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst vor der JVA-Celle, Trift 14 Musik: Christian Schneider	Beuermann
14.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag vor der CD-Kaserne Musik: Christian Schneider & Florian Hempel	Beuermann Kurmeier
21.02.21	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst VOR oder in der Neuenhäuser Kirche Musik: Ekkehard Popp & Marcus Müller (Oboe)	Beuermann
28.02.21	11.00 Uhr	Gottesdienst VOR der Waldwegschule Musik: Christian Schneider	Kurmeier Beuermann

Treffpunkte Neuenhäuser Kirche

Unter Corona-Bedingungen (Abstands- & Hygiene-Regeln beachten, Namen notieren) **finden statt, wenn die Umstände es wieder erlauben:**

Chor-Stimmproben in der Kirche mit Mechthild Stephany
montags, 19.30 - 21.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Frauen und Männer abwechselnd

Literaturcafé mit Brigitta Heine
am 2. Dienstag im Monat von 16.30 - 18.00 Uhr!!!
im Gemeindehaus über ein Werk nach Absprache:
08.12.: Advents- & Weihnachtsgedichte & -geschichten
weitere Termine: 12. Januar, 9. Februar

Stickkreis mit Elke Detlefs-Gumbrich (siehe S. 24)
jeden 4. Donnerstag im Monat, **18.00 - 20.00 Uhr**
Termine: 28. Januar, 25. Februar

Lach-Yoga mit Ina Wedemeyer (Tel: 0152-05323930)
mittwochs, 19.00 - 20.00 Uhr im Wald!

Lernpaten – kostenlose Einzelnachhilfe für
Grundschulkind (siehe S. 30) Infos für Eltern oder
neue Lernpaten bei Elisabeth Otte-Becker; Kontakt über
E-Mail: eottebecker@web.de oder das Gemeindebüro

Eltern-Kind-Gruppe mit Frauke Hagen
(Tel: 0151-29176095) für Kinder ab 0 Jahre
dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr (bitte vorher anrufen)

Corona-bedingt machen PAUSE:

Spielenachmittag mit Christa Eggers & Maria-Luise Leinski
am 3. Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr

Geburtstagsrunde mit Carola Beuermann & Bernd Rühle
alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Yoga mit Ina Wedemeyer (Tel: 0152-05323930)
dienstags, 19.00 - 20.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Anwälte am Markt

Notar · Rechtsanwältinnen · Fachanwältinnen

Arved von Moller

Dr. Kerstin Diercks-Harms
Mitglied des Nds. LJPA

Thorsten Hartmann
Notar

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Gabriele Martens
Notarin

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Uta Schmitz

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Jörg Völker

Fachanwalt für Verkehrsrecht



Markt 18
29221 Celle

Tel. 0 51 41 - 97726 60

Fax 0 51 41 - 6012

info@anwaelte-am-markt.de

www.anwaelte-am-markt.de

Ausführung aller
Malerarbeiten

alermeister
Fingerhut

Waldweg 109 - 29221 Celle - www.MalerFingerhut.de

Telefon (0 51 41) 88 13 66, Fax 88 21 77

Das Kind der Hoffnung

Horst G. Brune

Ein Kind fliegt durch die Luft – die Rückseite des Gemeindebriefs von Horst Brune

Was hierzulande allenfalls als artistische Übung in einem Zirkus wie Roncalli vorstellbar ist, geschieht nicht weit von uns entfernt im Mittelmeer. Eltern werfen ihr Kind in die Arme von wildfremden Menschen in der Hoffnung, dass es überleben werde und ihm eine lebenswerte Zukunft bevorstehe.

Wie stark müssen Verzweiflung und Hoffnung dieser Eltern sein, damit sie genau das tun? Als Mutter zweier Kinder bin ich froh, nie in eine solche Lage gekommen zu sein.

Kinder können nichts dafür, zur falschen Zeit am falschen Ort geboren zu werden.

Auch Jesus wurde zur Unzeit in einem Stall geboren, weil zur Volkszählung kurz vor dem

Geburtsstermin aufgerufen wurde und niemand seinen Eltern eine Herberge geben wollte. Anschließend mussten sie mit ihm nach Ägypten fliehen, weil Herodes ihm nach dem Leben trachtete.

Mögen all diese Kinder nicht nur überleben, sondern ihnen eine Zukunft offenstehen, die ihnen kraft ihres Menschseins gebührt.

Antje Höhl



*Das Kind der Hoffnung
Horst G. Brune*

Der Celler Künstler Horst G. Brune gestaltet in diesem Gemeindebrief unsere Rückseite. Dafür danken wir ihm sehr!



Was ist eigentlich Hoffnung?

Hoffnung

Der Begriff Hoffnung kommt vom mittelniederdeutschen "hopen" (hüpfen, vor Erwartung unruhig springen/zappeln) und bezeichnet eine positive Erwartungshaltung gegenüber der Zukunft. Wer hofft, muss keine sichere Gewissheit haben, dass etwas Gutes eintreten wird.

Ein Mensch der hofft, glaubt daran, dass alles seinen Sinn hat und dass es immer die Möglichkeit gibt, dass sich die Dinge zum Guten wenden. So kann in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens Hoffnung hilfreich und schön sein.

Zum Beispiel kann Hoffnung als eine Art kindliche Vorfreude auftreten, wenn die positive Erwartung an ein bestimmtes Ereignis wächst.

Hoffnung kann aber auch Zuversicht bedeuten, wenn der Glaube an das Gute nicht versiegt, obwohl schwere Zeiten durchlebt werden. Manchmal kann diese positive Betrachtungsweise des Lebens auch als Optimismus bezeichnet werden.

Hoffnung muss allerdings kein permanenter Zustand sein. Sie kann von Angst, Zweifel und sogar von Hoffnungslosigkeit durchbrochen oder begleitet werden.

Einander Hoffnung und Zuversicht zu geben, kann vielen Menschen helfen, die sich in einer scheinbar ausweglosen Situation befinden oder einfach eine schwere Zeit durchmachen.

Jedenfalls ist die Hoffnung eine der drei christlichen Tugenden: „Glaube, Liebe, Hoffnung“.

Antje Höhl

In guter Hoffnung – Optimismus als Überlebensprinzip

Angesichts der seit Monaten andauernden Pandemie fällt es zur Zeit nicht jedem leicht, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Wird bei all den Beschränkungen überhaupt so etwas wie Weihnachtsstimmung aufkommen? Der Weihnachtsmarkt ist abgesagt, Weihnachtsfeiern mit Kollegen und Freunden ebenso. Werden wir einen Weihnachtsgottesdienst besuchen können? Manchmal werden die Zweifel übermächtig.

Blicken wir zurück: Auf das Ende des Ersten Weltkriegs (1914-1918) und der Spanischen Grippe (1918-1920), der geschätzt 20 bis 50 Millionen Menschen zum Opfer fielen, folgten die „goldenen Zwanziger Jahre“, eine Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft. Als der Zweite Weltkrieg und die beschwerlichen Nachkriegsjahre überwunden waren, erfreute sich Deutschland in den Fünfziger Jahren eines überaus dynamischen wirtschaftlichen Aufschwungs, der das Fundament für unseren Wohlstand heute legte. Bei all dem Auf und Ab auch im Laufe meines Lebens klingt mir immer wieder eines meiner Lieblingslieder der Dire Straits im Ohr: „Why worry? There should be laughter after pain, there should be sunshine after rain ...“ – ein schönes Lebensmotto, wie ich finde.

Als sich Josef und Maria auf den Weg nach Bethlehem machten, um an einer Volkszählung

teilzunehmen, war Maria hochschwanger. Die hochschwängere Frau von heute würde niemals eine solche Strapaze auf sich nehmen, sondern sich ein ärztliches Attest besorgen und zu Hause bleiben. Maria aber war guter Hoffnung, dass sich alles rund um die Geburt ihres Kindes schon irgendwie regeln würde. Ganz schön tough, diese Frau. Sie sollte recht behalten, Mutter und Kind waren nach der Geburt wohlauf.

Zurück in der Gegenwart frage ich mich, was uns das Jahr 2021 bringen wird. Planungssicherheit gibt es nicht mehr, lieb gewordene Routinen haben sich aufgelöst. Die Ungewissheit akzeptieren, Flexibilität im Denken und Handeln üben – das sind meine Vorsätze für das neue Jahr. Wer in guter Hoffnung ist, dem kann das gelingen. Optimismus als Überlebensprinzip hilft immer, auch in schwierigen Zeiten.

Antje Höhl



Sticken im Klosterstich

Zum Sticken im Klosterstich

sind auch Anfänger eingeladen
am 4. Donnerstag im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Neuenhüsen

am 4. Donnerstag im Monat

Die Technik des mittelalterlichen Klosterstichs eignet sich wunderbar für klassische Motive, eigene Entwürfe, Bilder moderner Künstler.

Termine: 28. Januar, 25. Februar

Interesse? Dann senden Sie eine **E-Mail** an:
detlefs-gumbrich@web.de

Licht aus – Film ab!

Die perfekte Kandidatin

Inhalt: Dr. Maryam (Mila Al Zahrani) arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus in der saudi-arabischen Provinz. Allerdings ist es dort schwer, die Patienten zu behandeln – nicht, weil sich immer wieder männliche Patienten weigern, sich von einer weiblichen Ärztin untersuchen zu lassen, sondern weil die Zufahrt zum Krankenhaus so schlecht ist, dass ihn die Krankenwagen nicht passieren können. Als Maryam eine medizinische Konferenz in Dubai besuchen will, muss sie am Flughafen die Unterschrift ihres Vaters vorlegen. Da der als Musiker auf Tour ist, bittet Maryam ihren Cousin Rashid (Ahmad Al-sulaimy). Der sucht gerade nach Kandidaten für den Gemeinderat-Vorstand. Maryam kandidiert

**Donnerstag, 25. Februar 2021
in der Kreuzkirche**

Einlass: 15.00 Uhr, Beginn: 15.30 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 26. Februar 2021

Einlass: 15.00 Uhr, Beginn: 15.30 Uhr

Eintritt frei!

Über Spenden für die Kreuzkirchengemeinde freuen wir uns!

für das Amt, um die matschige Zufahrt zum Krankenhaus ändern. Natürlich gibt es eine Menge Widerstände...

Kritik: Der deutsch-saudi-arabische Film von 2019 zeigt eine mitreißende Heldin und spannende Einblicke in eine sonst so abgeschlossene Gesellschaft (im Wandel).

FSK: 6 Jahre, **Dauer:** 105 Min. / Drama

Regie: Haifaa Al Mansour

Auf Sie & Euch freut sich

Carola Beuermann

Kino-Vorschau: Donnerstag, 22. April & Freitag, 23. April 2021 in der Kreuzkirche:
Der Junge muss an die frische Luft

Lesecafé Kreuzkirche

Liebe Literaturfreunde,
ein Winzling mit überwältigender Ausdehnungskraft stellt uns in diesem Jahr vor ungeahnte Herausforderungen. Pläne, Wünsche, Traditionen müssen täglich hinterfragt und neu bedacht werden – und nichts ist mehr, wie es war. Aus den täglichen Nachrichten und Beratungen geht hervor, wie wichtig es ist, auf einander Rücksicht zu nehmen und nicht nur den eigenen Bedarf im Blick zu haben. Auch wenn wir daher in diesem Dezember auf unsere geschätzte Tradition des vorweihnachtlichen Lesecafés verzichten, so gibt es doch die Hoffnung auf Verbesserungen in 2021: Die Wissenschaft

18. Januar & 15. Februar 2021



arbeitet hart an der Herstellung geeigneter Impfstoffe – und möglicherweise nutzen wir die Erfahrungen aus dieser schwierigen Zeit, um in Dankbarkeit für unser geschenktes Leben mit neuem Blick auf die kommenden Erfordernisse zu schauen. In diesem Sinne wünschen wir gesegnete, gesunde Festtage und einen hoffnungsvollen Wechsel ins Jahr 2021 und freuen uns schon jetzt auf die Aufhebung der Beschränkungen, die uns wieder zum literarischen Austausch zusammenfinden lässt.

*Julia Hoetger (Tel. 99 35 722)
und Hilde Döscher (Tel. 74 08 82)*

"Der Bio - Laden"
Kornstube

Ihr Naturkostfachgeschäft & Bio-Markt
direkt gegenüber der Kreuzkirche

Täglich frisches Obst, Brot, Müsli, leckere Milch und Joghurts...

Alle Lebensmittel aus kontrolliert-ökologischem Anbau.

Außerdem: Fair-Trade-Blumen und über 3000 Bio-Artikel

Wasserfilter Systeme: www.grata-wasserfilter.com

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Spörckenstraße 76, Ecke Windmühlenstraße

Tel: 05141 - 98 00 90

Mail: kornstube.celle@grata-ct.com

Lieferung: innerhalb von 10 Kilometern GRATIS!

Anzeigen-Werbung

NICHT DAS ZEITLICHE,
SONDERN DAS EWIGE
BESTIMMT DIE WÜRDE
DES MENSCHEN.

Jean Paul

Hannoversche Str. 11 • Celle
TEL. 05141/25750
www.niebuhr-bestattung-celle.de
Kostenlose Broschüre erhältlich.



Bestattungen
NIEBUHR

SEIT 1860

Anzeigen-Werbung

Wir für Kinder – Fonds gegen Kinderarmut

Eine Initiative der beiden Kirchengemeinden Kreuzkirche & Neuenhäusen mit dem Ortsrat

Die beiden evangelischen Kirchengemeinden Neuenhäusen und Kreuzkirche gründeten 2012 zusammen mit dem Ortsrat Neuenhäusen die Initiative „Wir für Kinder“ gegen Kinderarmut.

Die Initiative „Wir für Kinder“ setzt sich für Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle Kinder und Jugendliche ein. Die Verwendung der Gelder soll helfen, die Kinderarmut im Geltungsbereich der drei Gremien durch Einzelmaßnahmen an betroffene Kinder und Jugendliche oder nachhaltig durch die Förderung von Konzepten und/oder Maßnahmen zu verringern.

Über die Verteilung des Geldes entscheidet ein ehrenamtliches Kuratorium.

Dieses besteht aus fünf Mitgliedern, je zwei aus dem Ortsrat, zwei aus den beiden Kirchengemeinden (einer der beiden der Pastor, bzw. die Pastorin) und einer Bürgerin oder eines Bürgers aus Neuenhäusen.

Im Kuratorium ist der Ortsrat aktuell vertreten durch Daniel Schrader (stellvertretender Ortsbürgermeister) und Joachim Ehlers, die Kirchengemeinden durch Dr. Jörg Rodenwaldt und Pastorin Carola Beuermann, Vorsitzende, Nachfolgerin von Pastor Michael Kurmeier.

Wir danken Pastor Michael Kurmeier für sein langjähriges Engagement im Kuratorium und auch Inge Will, die inzwischen von ihrem Amt als Bürgervertreterin zurückgetreten ist.

Eine neue Bürgervertreterin wird demnächst vom Kuratorium ernannt.

Die Anlauf- & Koordinierungsstelle für die Initiative ist die Kreuzkirche, Windmühlenstr. 45.

Bis zu 100 Euro Soforthilfe kann direkt von jedem Mitglied des Kuratoriums gewährt werden.

Aber es werden auch Institutionen, die sich mit Kindern beschäftigen, von Mitgliedern des Kuratoriums direkt angesprochen und darauf aufmerksam gemacht, dass finanzielle Unterstützung bei unterschiedlichen Maßnahmen möglich ist. So förderte der Fonds in den letzten Jahren nicht nur Einzelmaßnahmen, sondern stellte beispielsweise auch der Waldwegschule Eintrittskarten für die Teilnahme von bedürftigen Schülern und Schülerinnen an der Kinder-Uni in der CD-Kaserne zur Verfügung oder unterstützte das diesjährige Sommer-Camp des Vereins „Kultur Trif(f)t“ für „daheim gebliebene“ Kinder, die sich eine Teilnahme nicht leisten konnten. Doch alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, daran mitzuwirken, dass kein Kind in Armut versinkt. Tipps und Informationen engagierter Menschen sind hilfreich und ausdrücklich erwünscht. Die Kuratoriumsmitglieder stehen natürlich zum Gespräch bereit und geben gerne Auskunft.

Selbstverständlich können Sie auch für den „Fonds gegen Kinderarmut“ spenden.

Spendenkonto: Kirchenamt Celle Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE38 2695 1311 0000 0024 10
BIC: NOLADE21GFW

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): „Wir für Kinder – Fonds gegen Kinderarmut“.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Für das Kuratorium
Jörg Rodenwaldt



Dr. Jörg Rodenwaldt



Daniel Schrader



Carola Beuermann



Joachim Ehlers

Familie, Freundinnen und Freunde unterbringen
in der

Ferienwohnung **Gästehaus EinsA**



seit 1999

bei

*Geburtstag – Konfirmation – Hochzeit – Taufe
Beerdigung – Ferien – Goldene Hochzeit –
Goldene Konfirmation – usw.*

Familie Brundiers

Inh. Karin Bochum-Brundiers

Emigrantenstraße 1A - 29221 Celle

Telefon 907677 – Fax 214331

eMail: info@gaestehauseinsa.de

www.GaestehausEinsA.de

Unser Altpapier-Container

Papier für den Neuenhäuser Friedhof

Bringen Sie Ihr Papier in den
Container in der Kirchstr. 2!
Die Erlöse kommen unserem
Neuenhäuser
Friedhof zu Gute.



Wir sagen DANKE dafür!

Jederzeit Ihr Ratgeber und Helfer beim Trauerfall



Hellmann

Celles ältestes Bestattungs-Institut

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Große Auswahl guter, preisgünstiger Särge
Überführungen, Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Celle, Breite Straße 10 · Ruf 251 73

Internet: www.hellmann-bestattungen.de



CMS Dienstleistungen GmbH
www.cms-verbund.de

CMS-Pflegewohnstift
Franz-Guizetti-Park

Guizettistraße 4
29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 37 44-0
Fax 0 51 41 - 37 44-555

CMS-Pflegestift
Bremer Weg

Bremer Weg 122
29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 7 09 77-0
Fax 0 51 41 - 7 09 77-555

CMS-Pflegestift
Am Grünen Eck

Eichendorffstraße 1
29313 Hambühren

Telefon 0 50 84 - 93 06 01
Fax 0 50 84 - 93 06 00

Ich war, bin und werde es bleiben, – ein Gesicht der Kreuzkirchengemeinde.

Ende August bin ich in einem Gottesdienst auf dem Landgestüt entpflichtet worden. Ich hatte bereits über einen längeren Zeitraum gespürt, dass meine Kraft nicht mehr ausreichte, um in Gemeinde und Schule verantwortlich Dienst zu tun. Ich war immer davon ausgegangen, dass die Ursache meiner körperlichen Schwäche im Bereich von Herz und Kreislauf zu suchen ist. Nach einer kardiologischen Untersuchung im Frühsommer bestätigte mir mein Arzt meine Annahme. Die Blutwerte waren in fast allen Bereichen desolat. Ein genereller Wechsel in meinem Lebensstil hatte unbedingt zu erfolgen, sonst würde ich Schlimmstes befürchten müssen.

Aber mein Kardiologe machte mich noch auf einen anderen Blutwert aufmerksam. Mein PSA-Wert, das Prostata-spezifische Antigen, sei erhöht und dahinter könne sich ein Prostata-Karzinom verbergen. Ultraschall und MRT brachten allerdings keine Klärung.

Und so war ich am Tag nach meiner Entpflichtung zur Biopsie in einer Klinik in Hamburg angemeldet. Die Biopsie brachte die Gewissheit: Ich hatte ein Prostata-Karzinom im Anfangsstadium.

Mein behandelnder Arzt, der auch zu meinem Operateur wurde, gab sich sehr optimistisch: „Der Befund sei nicht lebensbedrohlich. Wir entfernen die Prostata und Sie werden danach diesbezüglich keine Probleme mehr haben.“

Am 1. Oktober bin ich in der Martini-Klinik in Hamburg operiert und nur 5 Tage später wieder nach Hause entlassen worden.

Alle Werte deuten darauf hin, dass ich keine Krebszellen mehr in mir habe und alle meine körperlichen Funktionen sich mehr als gut erholen konnten. Ich bin allerdings noch bis zum 11. Januar krank geschrieben, denn eine berufliche Alltags-tauglichkeit kann ich momentan noch nicht garantieren. Physisch war und bin ich in sehr guten Händen. Psychisch ging es mir auch immer gut, denn ich wusste, dass Menschen für mich beten. Und ich hatte ein sehr großes Vertrauen in die medizinische Begleitung meiner ÄrztInnen.

Deshalb danke ich allen, die in Gedanken und Gebeten bei und mit mir waren, und ich bin überaus dankbar für die Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, die mich hoch professionell und mit viel menschlicher Nähe und Wärme sehr intensiv begleitet haben und dies auch weiterhin tun.

Ich habe Hoffnung, dass ich gemäß meiner Gaben in der Kreuzkirchengemeinde weiterhin ehrenamtlich mitarbeiten kann. Wie und in welchem Maße wird die Zeit entscheiden.

„In guter Hoffnung“ grüße ich Sie und Euch alle,
Michael Kurmeier



Michael Kurmeier

Spangenbergssammlung

8. bis 13. März 2021

Wir sammeln Altkleider für Spangenberg von Montag, 8. bis Samstag, 13. März 2021

Das **Kreuzkirchengemeindezentrum** ist geöffnet: **Montag bis Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr.**
In **Neuenhäusern** können Sie Ihre Altkleider gut verpackt in Kleidersäcken **vor der Kirche** ablegen:
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr, Dienstag und Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr.

Gottesdienst-Fahrdienst Kreuzkirche & Neuenhäusen



Fahrdienst von der Haustür und zurück!

Wir bieten einen **Fahrdienst** an – auch für Einzelpersonen – **für gemeinsame Gottesdienste**: Sie werden an der **Haustür** abgeholt und dort auch wieder abgesetzt.

Rufen Sie bitte möglichst drei Tage vor dem Gottesdienst an unter: **Tel. 98 31 89**

Sollte niemand in Hörweite sein, schaltet sich ein Anrufbeantworter an. Bitte hinterlassen Sie Ihren **Namen** und Ihre **Telefonnummer!**



Am jeweiligen Samstag werden Sie über die Abholzeit informiert.

An folgenden Sonntagen bieten wir diesen Fahrdienst an:

06.12.	10.00 Uhr	zum Landgestüt
03.01.	10.00 Uhr	nach Neuenhäusen
10.01.	10.00 Uhr	in die Kreuzkirche
31.01.	10.00 Uhr	in die Kreuzkirche
07.02.	11.00 Uhr	zur JVA (?)
14.02.	11.00 Uhr	in die CD-Kaserne (?)
21.02.	18.00 Uhr	nach Neuenhäusen
28.02.	11.00 Uhr	zur Waldwegschule

Es fährt gern für Sie: Carsten Holdack

Lernpaten Kreuzkirche & Neuenhäusen

Lernpaten helfen und begleiten wieder

Corona hat uns ausgebremst. Aber wir haben jetzt einen Plan B für den Fall der Fälle (siehe S. 33). Aktuell können die Lernpatinnen & -paten mit Grundschulkindern in der Regel einmal pro Woche Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch oder was sonst nötig ist, üben. Für die Sicherheit dient ein Plexiglas-Schutz, den Volker Müller für uns hergestellt hat. Vielen Dank dafür!

Garantie für Schulerfolge übernehmen wir nicht, aber manchmal gelingt es, (wieder) Freude am Lernen zu wecken, die beste Voraussetzung für Erfolg!

Möchten Sie Ihr Kind anmelden?

Möchten Sie Lernpate werden?

Dann fragen Sie im Gemeindebüro nach oder senden Sie eine E-Mail an:

ottebecker@web.de



Der Radhof immer montags, 14.00 - 16.00 Uhr

Ist das Fahrrad kaputt? – Wir helfen beim Reparieren

Nach der Corona-Zwangspause sind wir – natürlich unter Abstands- & Hygiene-Regeln – wieder für Sie da und helfen beim Reparieren, wenn Ihr Fahrrad mal wieder einen Defekt hat oder eine Überholung braucht.

Der Radhof ist jeden Montag IM WINTER von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Kommen Sie einfach vorbei!

Heiko Saß & Sven Hoffmann

Wieder Messerschärpen möglich **jeden 1. Montag 14.00 - 16.00 Uhr**

Messer stumpf? – Carsten Holdack schärft sie (nicht Scheren, nicht Wellenschliff!) **im Innenhof der Kreuzkirchengemeinde am 1. Montag im Monat** (außer Feiertage und Ferien)

Baby-Begrüßungsgeschenke überbringen

8. Februar 2021

Willkommensgeschenke-Team

Ist in Ihrer Nachbarschaft ein Baby geboren? Teilen Sie uns das gerne mit, denn wir wollen **jedes** neugeborene Kind in unseren beiden Gemeinden persönlich begrüßen und beschenken mit dem Kinderbuch und der CD „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“

Zusätzlich gibt es ein paar Informationen und etwas Selbstgemachtes von Menschen aus unseren Gemeinden.

Möchten Sie mitmachen?

Tel: 24626 oder E-Mail an: buero@kreuzkirche-celle.de oder kommen Sie zum **Treffen: am Montag, 8. Februar um 17.00 Uhr**

in der Kreuzkirchengemeinde.

Möchten Sie Söckchen stricken oder Halstücher nähen? Einfach im Gemeindebüro abgeben! Vielen Dank!

Carola Beuermann & Team



NETZ

- Hilfe für ALLE ! Brauchen Sie Hilfe?

Hilfe in Corona-Zeiten

Viele Menschen machen sich in diesen Zeiten Sorgen um ihre Lieben in der Ferne oder um ihre Nachbarn und bieten ihre Hilfe an! Das ist schön und schweißt uns zusammen!

Also: Wenn Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich! Es gibt viele freiwillige HelferInnen!

Ob Hilfe beim Einkaufen, Hund ausführen oder einfach mal Reden... Rufen Sie gern an im Gemeindebüro (auch außerhalb der Bürozeiten) unter Tel. 2 46 26

oder bei Regina Knoop vom NETZ, Tel.: 2 65 93

Hilfe zur Selbstständigkeit im Alter geht weiter im Team!

Eine gute diakonische Idee geht weiter – Helferinnen & Helfer weiterhin gesucht!!!

Das von Maria-Luise Leinski aufgebaute großartige Hilfsmodell geht weiter!

Damit betagte oder kurzfristig erkrankte Menschen in unseren beiden Gemeinden zu Hause bleiben können, gibt es:

- stundenweise Unterstützung pflegender Angehöriger
- Unterstützung bei kleinen Handgriffen
- Unterstützung bei kleinen Einkäufen...
- gelegentliche Besuche.
- Hilfe beim Ausfüllen von Antragsformularen (*Regina Knoop, Tel.: 26593*)

Für Rückfragen und bei Interesse an der Mitarbeit oder bei Hilfebedarf, bitte melden

im Gemeindebüro, Tel: 24626 oder 25288.

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Markisen
- Plissee

Tischlerei Pieper

- Innenausbau
- Reparaturen
- Möbel
- Fußböden
- Insektenschutz

05084 - 4000 757

Bruchweg 29
29313 Hambühren
info@tischlerei-pieper-celle.de

Tischler
Fachbetrieb
der Innung

vier wände
Immobilien Stephanie Schulte

Ihr Immobilienunternehmen
in der Region



Celle: 05141 - 40 989 02

Winsen: 05143 - 48 399 25

- provisionsfrei für Eigentümer -

www.4waende-immobilien.de



CELLER
Bier

... das gönn' ich mir !

www.celler-bier.de

Workshop zur Smartphone-Nutzung

ab Januar dienstags

Smartphone – Android – Workshop

Herzliche Einladung zum
Smartphone-Android-Workshop
rund um die Themen: Sicherheit,
Kosten, Gefahren, Möglichkeiten...



Dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr
im Kreuzkirchengemeindezentrum.

Der Workshop hat kein festes Programm,
Fragen der Teilnehmer bilden die Grundla-
ge des Abends. So sind Anfänger und auch
Fortgeschrittene gut aufgehoben.

Leider ist die **Teilnehmer Zahl** aufgrund der
aktuellen Situation **auf 10 begrenzt**.
Deshalb müssen wir mit einer **Voranmeldung**
unter 0175-2683775 arbeiten.

Die Teilnahme ist kostenlos!
Spenden für die Gemeinde erbeten.

Wir haben eine **WhatsApp-Gruppe**, in der die
aktuellen Termine und Terminverschiebungen
bekannt gegeben werden.
Möchten Sie über diesen Kanal informiert
werden, senden Sie bitte eine Info an
Carsten Holdack: 0175-2683775.

Haben Sie noch ein altes Smartphone?

Internet-fähige Smartphones gesucht!

Wir Lernpaten würden gern – im Falle eines
Falles – gerüstet sein und den Kontakt zu
„unseren“ Kindern mit Hilfe von Videotelefonie
halten. Dazu brauchen die Kinder ein internet-
fähiges Smartphone.

Diese Phones werden überprüft
(Akku, gelöschte Daten...) und dann
wollen wir sie an bedürftige Kinder aus-
leihen.

Wer mehr wissen möchte, frage im Büro
nach oder per E-Mail: eottebecker@web.de

Elisabeth Otte-Becker



Anzeigen-Werbung

*Creative Floristik
zu jedem Anlaß*

*Kostenloser
Lieferservice!*



*Schnittblumen • Topfpflanzen
Wohnambiente • Seidenblumen*



Hannoversche Straße 11
(gegenüber KAV-Gymnasium)

Telefon (051 41) 95 03 46

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

www.dasoertliche.de



Warum findet man Sie nicht in „Das Örtliche“?

Sie haben ein Recht auf einen kostenlosen Eintrag! Rufen Sie uns an!



S schadlinskyverlag
werbung

Bahnhofstraße 30 • 29221 Celle
Telefon: (05141) 9292-0 • Telefax: (05141) 9292-92
E-Mail: info@schadinsky.de • Internet: www.schadinsky.de

Salzgrotte Lebensquell



Lassen Sie sich entführen in einer Welt der Heilung und Erholung. Die salzhaltige Luft der Salzgrotte wirkt sich vielfältig heilsam auf Ihren gesamten Organismus aus. Es aktiviert die Selbstheilungskräfte, hilft beim Entschlacken und Entgiften und lindert Atemwegs- und Hauterkrankungen. Außerdem bietet die Salzgrotte Lebensquell pure Entspannung in besonderer Atmosphäre.

Unsere Angebote:

- Salzgrotte mit Tote-Meer-Salz-Vernebelung
- Infrarot-Wärme mit Farblicht- u. Aromatherapie
- Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Shiatsu
- Klang- und Entspannungskurse
- Yoga
- Kinder-Yoga
- Familienzeit

Gern vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Salzgrotte Lebensquell, Diane Kopmann, Im Guldinen Winkel 2, 29223 Celle,
Tel.: 05141 – 94 74 186, www.salzgrotte-lebensquell.de

Unser Friedhof Neuenhäusen Kirchstraße 50



Ein Ort der Ruhe und des Friedens

Hier finden Sie einen schönen Platz unter Bäumen in der Sonne. Unser Friedhof steht allen Mitgliedern einer christlichen Gemeinschaft offen.

**Wollen Sie Vorsorge treffen?
Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.
Tel: 2 52 88**

Davon ich singen und sagen will

Corona-Pause

„Wann findet der nächste Liederabend statt?“

Ich hoffe sehr, liebe Zuhörer/innen und Mitsänger/innen, dass 2021 die Celler Kirchenliederreihe in der Neuenhäuser Kirche fortgesetzt werden kann.

Im vergangenen Mai sollte eigentlich die 25. Veranstaltung mit Lob- und Dankliedern gefeiert werden...

Doch die Corona-Pandemie ließ uns alle verstummen: Gemeinsames Singen in der Kirche war nicht erlaubt.

Ein Liederabend ohne Singen der Lieder? Für mich undenkbar.

Ein Liederabend mit Singen hinter der Maske oder nur mit Summen?

Wohl keine richtige Alternative. Denn erst beim eigenen Mitsingen entfalten sich doch oft erst Text und Melodie:

Was schwingt da nicht alles mit?!

So bitte ich alle noch um ein wenig Geduld.

Freuen wir uns, wenn es dann weiter geht: „Davon ich (bald wieder) singen und sagen will.“

Ekkehard Popp



Ekkehard Popp an der Orgel

Weihnachtsbaum-Abhol-Aktion

18. Dezember 2020

Gemeinschaftliches Baum-Schlagen

Wer zusammen mit unseren Kirchengemeinde-Mitarbeitern losfahren möchte und für sich und seine Lieben einen Weihnachtsbaum schlagen,

der komme

am Freitag, 18. Dezember, um 11.00 Uhr zur Kreuzkirche, Windmühlenstr. 45.



Von hier aus starten alle mit ihren eigenen Fahrzeugen zum Weihnachtsbaum-Schlagen.

Für nicht mobile Menschen kann auch ein Bäumchen mitgebracht werden.

Anschließend werden die Kirchen-Bäume gemeinschaftlich aufgestellt.

www.jacoby-bikes.de

Fahrradhaus Celle Jacobý

Bahnhofstraße 27 · ☎ 25489

Tel.: 05141-25489 - mail:info@jacoby-bikes.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-13 und 15-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr

E-Bikes - bei uns in großer Auswahl !
Ständig über 400 Räder zur Auswahl !
Inzahlungnahme Ihres alten Fahrrades.

Anzeigen-Werbung

Interview über Vermächtnisse & Testamente mit Arved von Moller

Carola Beuermann befragt Arved von Moller

Herr von Moller, Sie sind Rechtsanwalt und arbeiten manchmal noch als Notarvertreter. Können Sie uns das erklären?

Ja, ganz einfach: Das Amt des Notars endet automatisch in dem Monat, in dem man das 70. Lebensjahr vollendet. Dann muss man das Siegel abgeben. Als diese Regel noch nicht galt, war das Durchschnittsalter der Notare über 60. Da hatten junge Leute keine Chance, Notar zu werden. In unserer Kanzlei gibt es eine Notarin und einen Notar. Und wenn die Urlaub machen oder krank sind, dann kann ich sie vertreten. Allerdings führe ich dann auch deren Siegel.

Was ist denn z.B. die Aufgabe eines Notars?

Als Notar berate ich zB bei der Errichtung eines Testaments und beurkunde es auch.

Aber ich kann auch ganz allein mein Testament aufsetzen, selbstverständlich handschriftlich. Dafür brauche ich keinen Notar, oder?

Das stimmt, aber ein Notar sorgt dafür, dass das Testament eindeutig ist und dem Willen des Erblassers entspricht. Wenn das Testament nicht eindeutig ist, muss es ausgelegt werden. Dann versuchen alle Parteien – möglichst zu ihren Gunsten – herauszufinden, was es rechtlich bedeutet. Da kann man sehr unterschiedlicher Ansicht sein. So können die schlimmsten Familienstreitigkeiten entstehen.

Können Sie uns mal ein Beispiel erzählen?

Da war die ältere Dame, die keine Kinder hatte, aber viele Nichten und Neffen, Großnichten und Großneffen. Sie hat genau bestimmt, wer das Bild, dies Geschirr, das Auto oder den Teppich bekommen sollte. Alles hat sie genauestens aufgeführt. Nur wer Erbe ist, hat sie nicht festgelegt. Sie hat an alles Wichtige gedacht, nur nicht an die Bruchteile für die Erben – und nicht an die Wiedervereinigung.

Daran hat wohl niemand gedacht.

Natürlich nicht, aber ein Notar legt bei mehreren Erben deren Quoten fest. Damit ist

dann alles geregelt, ob die Erbschaft klein ist oder groß wird. Nach der Wiedervereinigung stellte sich heraus, dass das Erbe ein Grundstück in Berlin Mitte war. Ja, wer sollte das nun erben? Ein Notar legte schließlich fest, dass alle Nichten und Neffen je ein Neuntel des Grundstücks erben und alle Großnichten und Großneffen – im Falle des Todes ihres Elternteils – je ein Achtzehntel.

Das klingt logisch und gerecht. Auf so etwas würde ich gar nicht kommen.

Auf so etwas kommen aber die Notare.

Und wenn jemand eine schöne Wohnung hatte, aber auch Schulden, was passiert dann?

Erben erben nicht nur das Positive, sondern als Rechtsnachfolger übernehmen sie auch die Schulden und die Beerdigungskosten.

Und wenn ich möchte, dass ein mir sehr lieber Mensch meine Wohnung bekommt oder mein Auto oder mein Sparbuch oder eine bestimmte Summe Geld und nicht meine Schulden?

Man kann jemandem auch etwas zukommen lassen, ohne dass er Erbe wird und ohne dass er damit auch die Belastungen aufgebürdet bekommt. Das nennt man ein Vermächtnis aussetzen oder anordnen. Dann hat der sog. Vermächtnisnehmer einen Anspruch gegenüber dem/den Erben.

Und was passiert, wenn gar nicht mehr so viel Geld da ist, wenn derjenige stirbt, zB weil er lange Zeit in einem Pflegeheim gelebt hat?

Wenn z.B. jemand sagt: „Ich vermache der Kreuzkirchengemeinde 10.000,-€“, und er verarmt zwischenzeitlich, dann würde – wie in diesem Beispiel – die Kreuzkirchengemeinde 10.000,-€ erhalten und die Erben nur den Rest.

Und wie kann man das verhindern?

Man kann im Vorfeld eine Variante festlegen: Der Vermächtnisnehmer erhält zB 10.000,-€, aber nicht mehr als 10% vom Nachlass. Wenn also nicht mehr viel übrig sein sollte, dann würde der Vermächtnisnehmer – in unserem Beispiel die Kreuzkirchengemeinde – „nur“ noch

Interview über Vermächtnisse & Testamente mit **Arved von Moller**



Arved von Moller

10 % des Gesamterbes erhalten und die restlichen 90% die Erben. Macht man diese Einschränkung nicht, bleibt für die Erben möglicherweise nicht mehr viel übrig. Auf solche Dinge achten Notare.

Worauf noch, wenn es um Testamente geht?

Das Wichtigste ist: Bei der Errichtung eines Testaments muss der Erblasser voll geschäftsfähig, d.h.

testierfähig sein. Diese Geschäftsfähigkeit prüft und bescheinigt ein Notar und dringt darauf, dass eine klare Willensentscheidung des Erblassers erkennbar wird.

Was muss ich tun, damit alles so geschieht, wie ich als Erblasserin es möchte?

Bevor Sie zum Notar gehen, ist es wichtig, dass Sie wissen, was sie wollen.

Brauche ich denn zwingend einen Notar?

Nein, Sie können sich auch gut beraten lassen und das Testament dann selbst aufsetzen.

Und wie kann ich sicher sein, dass mein Testament auch rechtzeitig gefunden wird?

Wenn Sie Ihr Testament beim Notar machen, dann hinterlegt er es beim Amtsgericht. So taucht es garantiert wieder auf. Sie können aber auch ein privatschriftliches Testament beim Amtsgericht abgeben. Dort wird es elektronisch registriert und taucht im Sterbefall automatisch auf.

Wenn ich ein Testament finde, das mir nicht gefällt?

Wer ein Testament findet, ist verpflichtet, es beim Amtsgericht abzugeben.

Und wenn die Erben das handschriftliche Testament nicht finden?

Dann müssen sie beim Amtsgericht einen Erbscheins-Antrag stellen, um die Rechtsnachfolge nach der gesetzlichen Erbfolge feststellen zu lassen.

Wenn das Testament nicht eindeutig formuliert ist und die Erben in Streit geraten?

Wenn ein Erbe oder Erblasservertreter nicht mit der Auslegung des Testaments einverstanden ist, ringt der Notar mit dem Amtsgericht um die Auslegung des Testaments und versucht herauszufinden, was der Wille des Erblassers war. Ist man mit der Entscheidung des Amtsgerichts nicht einverstanden, geht der Fall ans Oberlandesgericht.

Muss für ein Vermächtnis auch Erbschaftsteuer gezahlt werden?

Ja, das Erbschaftssteuergesetz unterscheidet nicht zwischen Vermächtnisnehmer und Erben. Ehegatten und Kinder haben einen großen Freibetrag, so dass dort ganz oft keine Erbschaftsteuer anfällt. Gemeinnützige Einrichtungen und Kirchen sind von der Erbschaftsteuer ganz befreit.

Vielen Dank, Herr von Moller, dass Sie meine Fragen so verständlich beantwortet haben.

Gerne. Und wenn jemand beim Aufsetzen eines Testaments oder Vermächtnisses Unterstützung braucht, biete ich bei Bedarf ein vertrauliches Gespräch an. **Vielen Dank! Einen schönen Tag! Und bleiben Sie gesund und gut behütet!**

Carola Beuermann

» **Freut euch** darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Abschied nehmen...

Aus unseren beiden Gemeinden verstarben am:

21.08.20	Ulf Grimm (71) Waldweg 85	03.10.20	Margarete Diederichs (86) geb. Gärner Jägerstr. 9
05.09.20	Erika Hoffmann (92) geb. Feige Windmühlenstr. 18	04.10.20	Friedrich Rustemeyer (84) Hildebrandtstr. 6 E
11.09.20	Edith Belz (84) geb. Brenneke Trakehnerstr. 18	07.10.20	Vera Dzirzawa (87) geb. Lemanscheck Guizettistr. 6 A
22.09.20	Heinz Schulz (90) Guizettistr. 4	19.10.20	Gerda Mrhal (84) geb. Hennies
24.09.20	Heiko Dittmann (58) Falladastr. 6	03.11.20	Henryk Wolny (78) Mellingerstr. 1
25.09.20	Marga Scherping (94) geb. Hollmann Sandfeld 12	10.11.20	Sigrun Grote-Brand (65) geb. Kindler Landgestütstr. 24
02.10.20	Lieselotte Jenke (83) geb. Kluge, Bultstr. 32		

Nie erfahren wir unser Leben stärker

als in großer Liebe

und in tiefer Trauer.

(Rainer Maria Rilke)

...und das Leben feiern

Es wurden getauft am:

06.09.20	Calvin Schmidt Elderhorststr. 18
27.09.20	Merle Schopper Bernstorffstr. 5
30.08.20	Ylva Sofie Hagen Landgestütstr. 46
30.08.20	Skadi Annabell Eppers Speicherstr. 32
05.09.20	Florentine Marleen Ehlerding

Es wurden getraut am:

05.09.20	Dirk Buhr & Liane Schwarz Mittelweg 18 B
25.09.20	Torge Helmecke & Michaela geb. Maack Hannoversche Str. 32 A

So feiern wir Weihnachten 2020!

ALLE Heilig-Abend-Gottesdienste auf dem Landgestüt

Weil Corona verhindert, dass wir Gottesdienste mit mehr als 50 Menschen in unseren beiden Kirchen unter Einhaltung der Hygiene- & Abstands-Regeln feiern, haben wir entschieden,

ALLE Heilig-Abend-Gottesdienste in der Reithalle auf dem Landgestüt zu feiern.

Dafür benötigen wir ausnahmsweise Ihre **Anmeldungen**

unter Angabe der Gottesdienst-Zeit mit Namen- & Sitzgruppen-Angaben (aktuell dürfen maximal 10 Personen aus zwei Haushalten nebeneinander sitzen), denn das wollen wir im Vorfeld planen für die möglichen Personenzahlen, für die wir Stühle und Bänke stellen für die

4 Gottesdienste zu folgenden Uhrzeiten und mit folgenden Profilen:

14.00 Uhr:

Zu einem Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern lädt das Team um Pastorin Carola Beuermann, Hanna Gressmann und Jette Birkner herzlich ein. Kindgerecht und fröhlich feiern wir diesen Gottesdienst und Christian Schneider singt und spielt für uns das E-Piano.

15.30 Uhr:

Zu einem Gottesdienst für Familien mit einem modernen Krippenspiel laden Pastorin Carola Beuermann und die Vorkonfis herzlich ein. Christian Schneider und Florian Hempel sorgen für die Musik.

17.00 Uhr:

Gottesdienst für alle, die gern traditionell feiern
Pastorin Carola Beuermann und Ekkehard Popp am E-Piano sowie ein oder mehrere Blechbläser laden ein zu einem **Festgottesdienst**, in dem die bekannten Lieder, die Weihnachtsgeschichte und die Predigt im Mittelpunkt stehen.

18.30 Uhr:

Gottesdienst für alle, die es lieben, traditionell zu feiern.

Pastorin Carola Beuermann und Ekkehard Popp am E-Piano sowie ein oder mehrere Blechbläser laden herzlich ein zu einem **Festgottesdienst**, in dem die bekannten Lieder, die Weihnachtsgeschichte und die Predigt im Mittelpunkt stehen.



Am 1. Weihnachtstag um 10.00 Uhr

lädt Pastorin Carola Beuermann mit Heinz Lindemann an der Orgel herzlich ein zum **Festgottesdienst** in die Kreuzkirche.

Am 1. Weihnachtstag um 18.00 Uhr lädt Pastorin Carola Beuermann herzlich

ein zu einem besinnlichen und festlichen **Musikalischen Abendgottesdienst** in der Neuenhäuser Kirche mit den bekannten und beliebten Weihnachtsliedern, vierstimmig vorgetragen von Familie Wissmann-Schneider.

Wir wünschen allen frohe & gesegnete Weihnachten und ein glückliches & gesundes Jahr 2021!



Das Kind der Hoffnung
Horst G. Brune